Landschaft Ihre Experten für Garten & Landschaft Bauen & Gestalten

8 | 2010 | August 2010 43. Jahrgang



- 8 Patienten erholen sich im Dachgarten "Gründach des Jahres 2010"
 - der Wiegmann-Klinik in Berlin
- 12 Die Stadt der Zukunft ist grün

Beim "Green City"-Forum in **Mailand Projekte vorgestellt**

14 Größter überdachter Garten der Welt

> **ELCA-Fachexkursion zu den** "Florialien" in Gent

25 Ilse Aigner traf den GaLaBau-Nachwuchs

> Landwirtschaftsministerin besuchte Ausbildungszentrum







Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Die BAMAKA AG informiert!

Wussten Sie eigentlich...

- ..., dass Sie beim Tanken bis zu 4,60 Cent je Liter Diesel einsparen können?
- ..., dass Sie bei OTTO Office auf Ihren Bürobedarf 10 % Rabatt erhalten?
- ..., dass Sie bei A.T.U alle Services zu Großkundenkonditionen auf Lieferschein erhalten?
- ..., dass Sie auf HUMBAUR Anhänger bis zu 20 % erhalten?
- ..., dass Sie bei der BAMAKA AG NORTON Clipper Diamantwerkzeuge zu attraktiven Sonderkonditionen beziehen können?
- ..., dass Sie hochwertige mobile Dieseltankanlagen über die BAMAKA AG beziehen können?
- ..., dass beim Kauf eines VW Nutzfahrzeuges bis zu 26 %!!! eingespart werden können?
- ..., dass Sie bei der MVS Zeppelin GmbH & Co. KG mieten wie ein Großkunde?
- ..., dass Sie bis zu 60 % günstiger telefonieren als andere T-Mobile-Kunden? und und und....

Als Mitgliedsbetrieb in einem dem BGL angeschlossenen Landesverband sind Sie berechtigt, die bundesweit gültigen Sonderkonditionen der BAMAKA AG zu nutzen.



1.972 GaLaBau-Mitgliedsbetriebe (Stand 21.06.2010) machen das schon (mehr als 62%) – Und wann Sie?

Die Inanspruchnahme der Vergünstigungen kostet Sie als Verbandsmitglied **keinen Cent** extra. Lediglich bei einigen Angeboten wird derzeit eine geringe Vermittlungs- bzw. Bearbeitungsgebühr bei der Neuwagenbeschaffung berechnet. Um diesen **exklusiven Verbandsservice** nutzen zu können, benötigt die BAMAKA AG nur eine von Ihnen unterschriebene **Vereinbarung**.



Sprechen Sie uns an!

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Ansprechpartner bei der BAMAKA AG:

Coupon senden an:

PLZ 0 - 3:

Frau Sabine Geller Telefon 02224 981088-50 Telefax 02224 981088-950 S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 4 - 5:

Frau Tanja Eulgem Telefon 02224 981088-40 Telefax 02224 981088-940 T.Eulgem@BAMAKA.de

PLZ 6 - 9:

Frau Monika Kappl Telefon 02224 981088-70 Telefax 02224 981088-970 M.Kappl@BAMAKA.de

Straße, Nr., PLZ, Ort

		_		
>>	Anfo	rder	ungse	coupon

☐ Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG. Bitte senden Sie mir alle Infomaterialien.				
Firma				
Name	Telefon			

GE 2010/0



Gartenfaszination pur – gepaart mit heiterer Festivalstimmung: Die Gartenschau "Bloom 2010" lockte jetzt über 60.000 Besucher in die irische Hauptstadt Dublin - ein Rekord! In 25 Showgärten setzten namhafte irische Gartendesigner ihre kreativen Ideen in Szene. Wir berichten ab Seite 4.

10

Jetzt wird das Deutsche Meisterteam gesucht

Die GaLaBau-Messe ist im September Schauplatz des "Landschaftsgärtner-Cups", bei dem die besten Auszubildenden aus den Landesverbänden gegeneinander antreten. Jury-Chefexperte Martin Gaissmaier erläutert im Interview, worauf es bei dem Wettbewerb ankommt.



Thema des Monats

Kreative Garteninseln und Wellness-Gärten

- Patienten erholen sich im Klinik-Dachgarten
- Aufbau einer anwenderfreundlichen Datenbank
- 10 Jetzt geht es um den Titel "Deutsches Meisterteam"
- 11 Förderung der grünen Dienstleistungsbranchen

GaLaBau in Europa

- ▶ 12 Forum: "Die Stadt der Zukunft ist Grün"
 - "Grüne Charta" von Mailand unterzeichnet 13
- Genter "Florialien" und das faszinierende Brüssel 14
 - 18 Gewählt: Emmanuel Mony ist neuer ELCA-Präsident

GaLaBau intern

- 20 Gesamtsieger: Kevin Hoster und Nino Gehler
- 21 Marius Röger und Samuel Zöbisch auf erstem Platz
- 22 Sieger-Team: Kosse und Schwieters
- 23 "GartenVisionen" begeistern über 30.000 Besucher
- 24 Im Garten "Daheim" ist es am schönsten
- 25 Gemeinsamen Wettbewerb für Firmengärten angeregt
- **25** Ilse Aigner traf 140 GaLaBau-Auszubildende

Unternehmen & Produkte

26 Grüne Profis im Einsatz

Marketing

30 Sommerfest - "Tag der offenen Tür"

Rubriken

- 9 Steuertermine August 2010
- 19 Personen
- 22 **Buchtipps**

Diese Ausgabe enthält Beilagen: Ausbilder-Info, HS-Schoch GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Impressur

Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. Verantwortlich Dr. Hermann Kurth | Redaktion Bettina Holleczek (BGL) | Verlag GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | Anzeigen signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de l Anzeigenberatung, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.david@signum-kom.de | Gestaltung Angelika Schaedle | Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6,

Seit 1, November 2009 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Die Zeitschrift erscheint monatlich, Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



13

"Grüne Charta" von Mailand unterzeichnet

Vertreter der europäischen "Green City"-Initiativen unterzeichneten die grüne Charta von Mailand, Sie bringt zum Ausdruck, dass Grün einen wirtschaftlichen, sozialen und Umwelt relevanten Wert habe und auch als wichtiges Reservoir zur Erhaltung der Biodiversität diene.



Blühendes Atomium bei den Genter "Florialien"

Eine ELCA-Fachexkursion führte jetzt über 90 Teilnehmer aus 14 Ländern nach Belgien. Dort stand neben dem Besuch der "Florialien" auch die Besichtigung von Landschaftsbaubetrieben und Baumschulen auf dem Programm.



Emmanuel Mony ist neuer ELCA-Präsident

Einstimmig wurde Emmanuel Mony (47) aus Frankreich zum neuen Präsidenten der European Landscape Contractors Association (ELCA) gewählt. Er tritt die Nachfolge des Schweizers Antoine Berger an.



"Garten Visionen" mit über 30.000 Besuchern

Ruheoase mit Sonnensegel: Die Festivalbesucher kürten den Garten unter dem Motto "Schattenspiele" zu ihrem Favoriten unter den "GartenVisionen" im Rahmen des Gartenfestivals Herrenhausen in Hannover.



In Irland: Ideenreiche Showgärten lockten über 60.000 Besucher zur "Bloom 2010"

Kreative Garteninseln und Wellness-Gärten

Gartenfaszination pur – gepaart mit heiterer Festivalstimmung: Die Gartenschau "Bloom 2010" lockte jetzt über 60.000 Besucher in den Phoenix Park der irischen Hauptstadt Dublin – ein Rekord! In 25 Showgärten setzten namhafte irische Gartendesigner ihre kreativen Ideen in Szene und boten damit Gartenfreunden bei der vierten Auflage des Events wiederum jede Menge Anregungen fürs eigene "grüne Wohnzimmer". Auch ein großer Pflanzenmarkt rundete das Programm ab.

Die größte Gartenschau des Landes weckte fünf Tage lang erneut viele Gartenwünsche – schnell kamen interessierte Besucher mit den Landschaftsgärtnern und Landschaftsarchitekten darüber ins Gespräch. Auch diese geradezu familiäre, lockere Atmosphäre unterscheidet die "Bloom" von der weitaus größeren "Chelsea Flower Show", dem traditionsreichen britischen Original.

Lebensraum für Fauna und Flora im Privatgarten

Irlands Präsidentin Mary McAleese eröffnete die "Bloom". Mit Blick auf 2010 – das von den Vereinten Nationen ausgerufene "Jahr der Biodiversität" – betonte die Schirmherrin, die Gartenschau biete eine

gute Gelegenheit, viel über die Rolle der Privatgärten als bedeutenden Lebensraum für Flora und Fauna zu lernen. So stand die Veranstaltung des Bord Bia, der irischen Gartenbau-Organisation, unter anderem auch im Zeichen der Nachhaltigkeit. Ganz im Trend lagen außerdem Entwürfe für ein gelungenes Miteinander von repräsentativem Garten und dekorativ eingefügten Nutzgarten-Elementen, von Kräutern bis hin zu verschiedensten Gemüsearten.

Aus der Bandbreite der Showgärten mit größerer, mittlerer oder kleinerer Fläche, prämierte eine unabhängige Fachjury die besten Gärten mit Medaillen in Bronze, Silber, vergoldetem Silber und Gold.

- b.holleczek@galabau.de
- i) www.bloominthepark.com



Gold für "The Rain Garden"

Gemeinsam mit einer zentral platzierten, rostroten Skulptur prägen wetterfeste Baustahl-Elemente wie eine Pergola den Entwurf der Landschaftsarchitektin Jane McCorkell: "The Rain Garden" ist ein ausgezeichnetes Beispiel für nachhaltiges Regenwassermanagement – von der Jury mit einer Goldmedaille in der Kategorie "Große Showgärten" gewürdigt. Als Stadtgarten, Dachgarten oder Grünanlage an einer Gewerbeimmobilie lässt er sich gleichermaßen realisieren. In der Gartenmitte sammelt eine unterirdische Zisterne das kostbare Nass zur weiteren Verwendung. Mit Birken, Stieleichen und hochgewachsenen Fingerhüten, umgeben von grünen Hecken (Taxus baccata, Hedera helix, Cretaegus monogyna), entsteht ein ganz besonderes Gartenambiente.

The Patterns Of Change – A Window On The Future

Der Designer Ronnie Nevin lenkt mit seinem großen Showgarten "The Patterns Of Change – A Window On The Future" den Blick auf Irlands landwirtschaftliche Wurzeln. Spiralförmig, wie eine Metapher für das nachhaltige ökonomische Wachstum, ordnet er in seinem mit einer Medaille in vergoldetem Silber prämierten Garten verschiedene Gemüse und andere Pflanzen zu dekorativen Arrangements an. Seine Botschaft: Der Boden, der einst mit dem Pflug bearbeitet wurde, soll auch künftige Generationen noch ernähren können.



The Californian Courtyard

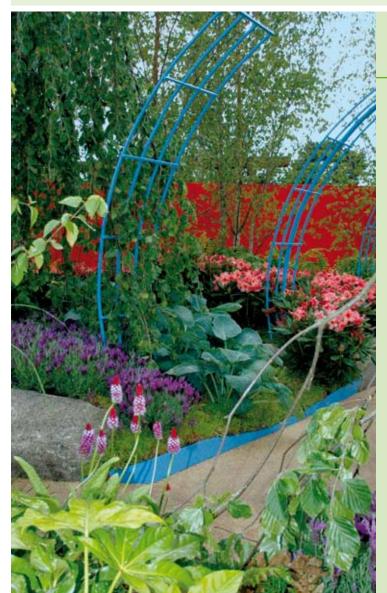
Was in einem kleinen Garten alles möglich ist, zeigt der Designer Russell Shekleton in seinem mit einer Silbermedaille prämierten Traumgarten "The Californian Courtyard". Der Garten wird zum grünen Wohnzimmer mit geschütztem Sitzplatz. Die geometrischen Formen werden sanft umspielt von Farnen, Gräsern und Fächerahorn am rechteckigen Wasserbecken.





Gold für "Gin & Tonic"

Von der Fachjury mit einer Goldmedaille ausgezeichnet: Der Garten "Gin & Tonic" (Entwurf: Doyle Scapes Landscape Consultants) ist eine Wellness-Oase mit ganz modernem Ambiente. Das helle Holzdeck mit Lounge-Sesseln aus Rattan lädt zum Entspannen in dem großen Showgarten ein. Zum offenen Pavillon führen Trittplatten aus dunklem Granit über ein L-förmig angelegtes Wasserbecken, das sogar beleuchtet werden kann. Am großzügigen Sitzplatz, der von zwei Seiten mit Elementen aus Holzlamellen geschützt ist, wiegen sich Gräser und blühende Stauden leicht im Wind. Die verschiedenen Grüntöne von Rasen, niedriger Buchsbaum-Hecke und Hosta lassen die weißen Fingerhut-Blüten und den lila blühenden Schopflavendel besonders gut zur Geltung kommen.



Silber für "The Green Igloo"

Ein verschlungener Weg führt durch den mit einer Silbermedaille prämierten Garten von Telmo Andrade bis hin zu einem begrünten "Iglu". Der Landschaftsarchitekt hat mit "The Green Igloo" eindrucksvoll ein nachhaltig konzipiertes Gartenparadies zur sinnvollen Regenwassernutzung geschaffen. Rhododendren setzen leuchtend orange Akzente und blaue Pergola-Elemente säumen den Gartenweg mit wasserdurchlässigem Belag.



Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

Freecall 0800-310 311 0 info@dbl.de





The Specsavers Garden "Eclipse 2010"

Ein starkes Garten-Statement gibt der Designer Paul Doyle mit seinem formal gestalteten "Eclipse 2010 – The Specsavers Garden" ab. Er wurde mit einer Goldmedaille in der Kategorie "Mittelgroße Showgärten" ausgezeichnet. Das Beige der Natursteine und das Grün der niedrigen Bepflanzung und in den Boden eingelassenen Flaschen setzen klare Akzente. Alle Linien im Garten führen zur herausragend auf einem Sockel positionierten Skulptur – dem rostigen Endstück eines Dampfkessels aus der Zeit der Industrialisierung.

Entspannen: "Be Stylish, Your Way"

Zum Champagner-Kühlen: Mit schwarzen und weißen Kieseln auf dem Grund ausgestattete Wasserbecken verlaufen L-förmig durch den architektonisch gestalteten Garten mit seinen klaren Linien. An der Terrasse tropft Wasser beruhigend ein Wandelement aus Holzlamellen hinunter. Helle Sitzsäcke auf dunklem Granit: Die Designer Garry Hanaphy und Colm Quinn setzen in ihrem mittelgroßen Showgarten auf Kontraste. Verschiedenste Gräser unterstreichen die



Leichtigkeit des Seins in diesem modernen Wellness-Garten: "Be Stylish, Your Way" wurde von der Jury mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Anzeige



Beauty And The Bees Garden

Selbst Städter können in den winzigsten Gärten einen Lebensraum für Bienen schaffen. Mit dem kleinen Showgarten "Beauty And The Bees" wollen die Designer Marion Keogh, Una Thomas und Bernie Torpey gemeinsam mit der Glaskünstlerin Róisín de Buitléar dazu beitragen, dass sich die im Vorjahr stark dezimierte Bienenpopulation in Irland wieder vermehren kann. Leuchtend gelbe und orange blü-



hende Stauden bieten reichlich Nahrung für die Bienen und sind richtige Hingucker für Gartenfreunde, die das Miniatur-Gartenparadies vom geschützten Sitzplatz aus genießen können. Die Jury zeichnete es mit einer Medaille in vergoldetem Silber aus.

The GIY Edible Garden

Nicht nur Gourmets unter den Gartenfreunden zeigen sich begeistert von der modernen Interpretation der Küchengärten: Vom Hochbeet gleich in die Außenküche – der Weg für frische Gemüse in den Kochtopf könnte kaum kürzer sein! An der begrünten Wand vor der Holztheke wachsen Kräuter, frische Erdbeeren und mit ihnen die Gartenfreude. Der Designer Fiann Ó Nualláin "erntete" eine Silbermedaille für seinen mittelgroßen Showgarten.





Genießen im "Victus Ortus"

Das Gartenvergnügen lässt sich gleich in doppeltem Sinne genießen: im "Victus Ortus", einem mittelgroßen Showgarten, entworfen von Designer Niall Maxwell, der mit einer Medaille in vergoldetem Silber prämiert wurde. In den Beeten seines modernen Gartens mit Sitzplatz am Wasser wachsen schmuck blühende Kräuter wie Schnittlauch und bilden gemeinsam mit dekorativem Gemüse die nahrhafte Gartenkulisse.



Schmucker Nutzgarten: "Urban Idyll"

Das "grüne Rezept" von James McConnell für seinen schmucken Nutzgarten "Urban Idyll" bringt viele "Bloom"-Besucher ins Schwärmen und wird von der Jury mit einer Silbermedaille ausgezeichnet: Vom Apfelbaum mit Rundbank bis zum umzäunten Mini-Ententeich und dekorativ gestalteten Gemüse- und Kräuterbeeten in Buchsbaum-Einfassung, lässt die kleine

Idylle keine Wünsche offen und bietet selbst einer Vogelscheuche einen Lieblingsplatz.



Wellen im Garten-Meer: "Islands"

Wellenförmig angelegte Garten-Inseln sorgen für Schwung auf den "Islands" (Entwurf: Anne Hamilton). Die einzelnen Segmente, von der Blumenwiese über den Rasen bis hin zum Gräser-Band, werden von grauen Natursteinmauern eingefasst und zu Füßen von schmalen Wasserrinnen umgeben. Als verbindendes Element schlängelt sich ein multifunktionaler Holzsteg durch das Gartenparadies. Er kann zum Sitzplatz in der Sonne werden, aber auch zum Tisch – beim Picknick auf dem Rasen. Der außergewöhnliche Showgarten der mittleren Größenkategorie wurde von der Jury mit einer Goldmedaille prämiert.





Wasserkreislauf: "The Upper End"

Den Fluss des Wassers setzt der Designer Anú Green gekonnt in Szene: Vom Dach eines kleinen geschützten Sitzplatzes kann der Regen über Ketten in einen Wassertrog fließen, dessen Überlauf gleichsam wie in ein Flussdelta führt. Wellenförmig kennzeichnen hell- und dunkelgrüne Blattfarben der Vegetation den imaginären Lauf des Flusses in dem kleinen Showgarten "The Upper End", den die Jury mit einer Silbermedaille auszeichnete.

Anzeige



Patienten erholen sich im Klinik-Dachgarten

Der Dachgarten der Wiegmann-Klinik in Berlin wurde jetzt gleich zweimal zum "Gründach des Jahres 2010" gewählt: Zuerst prämierten die 100 Teilnehmer der Optigrün-Geschäftsführertagung in Weinheim dieses Gründach unter 40 Bewerbungen, eine Woche später waren es die 130 Teilnehmer des "8. Internationalen FBB-Gründachsymposiums", das die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. in Ditzingen veranstaltete. Eingereicht wurde das Objekt von der Optigrün international AG, die Ausführung übernahm vor fünf Jahren der Partnerbetrieb Rolf Heumann Garten- und Landschaftsgestaltung GmbH mit Sitz in Berlin und Schlegel.

Blühende Pflanzenpracht

FBB-Präsident Dr. Gunter Mann überreichte auf dem Dachgarten bei blühender Pflanzenpracht und strahlendem Sonnenschein nach einer kurzen Ansprache die Sieger-Urkunden an Bauherrin, Nutzerin, Architekt und den Ausführenden. Die Wiegmann-Klinik als Nutzerin war vertreten mit der Chefärztin Dr. Ilse-Dorothee Kress, die auch die Urkunde überreicht bekam, die Bauherrin (DRK-Schwesternschaft Berlin Gemeinnützige Krankenhaus GmbH) mit dem Projektcontroller Jörg Henning und dem ehemaligen Bauleiter Wilhelm Baeck. Vom Architekturbüro Lubnow nahm Nina Feddersen die Urkunde freudestrahlend entgegen und Katrin Wenzel repräsentierte den



Oase der Erholung – mit faszinierender Aussicht: Der Dachgarten der Wiegmann-Klinik in Berlin lockt Patienten und Besucher mit seiner Blütenpracht und Sitzgelegenheiten im Freien. Das Projekt wurde zum "FBB-Gründach des Jahres 2010" gewählt.



FBB-Präsident Dr. Gunter Mann (2.v.r.) überreichte die Sieger-Urkunden an die Baubeteiligten (v.l.): Jörg Henning, Chefärztin Dr. Ilse-Dorothee Kress, Wilhelm Baeck (alle DRK-Kliniken Berlin), Nina Feddersen (Büro Lubnow) und Katrin Wenzel (Heumann GmbH).

Anzeige



Bioextrakt **PlantaCur® P56**Jetzt auch als Flüssigprog

mit dem einzigartigen

Jetzt auch als Flüssigprodukt verfügbar

EUROGREEN GmbH • Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344 • e-Mail: info@eurogreen.de



Besuchen Sie unseren Stand auf der GaLaBau! Nürnberg, 15. – 18.09.2010, Halle 5, Stand 219 ausführenden GaLaBau-Betrieb Heumann aus Schlegel.

Ort der Begegnung

Die Baubeteiligten waren mit der Zusammenarbeit bei dem Vorhaben und bei der Umsetzung des Projektes sehr zufrieden. Ihr Tenor: "Der schöne Dachgarten kann sich sehen lassen und wir freuen uns sehr darüber!" Die über 400 Quadratmeter große Intensivbegrünung wird vor allem zu den wärmeren Jahreszeiten von den Patienten gerne als Rückzugs- und Erholungsbereich sowie auch als Ort der Begegnung genutzt.

Mit Bachlauf und Teichen

Die natürliche Umgebung auf dem Dach wirkt beruhigend und erholend: mit blühenden Stauden und Gehölzen, mit einer "Obstecke" mit Äpfeln, Himbeeren, Erdbeeren und Stachelbeeren, einem Bachlauf, der zwei kleine Teiche verbindet, und verschiedenen Sitzgelegenheiten, auch unter einer schattenspendenden Pergola. Und der Blick über Berlins Dächer fasziniert gleichermaßen Patienten wie Besucher.

Klassische Bauweise

Das Gründach ist in einer klassischen mehrschichtigen Bauweise gebaut worden. Die Gesamtaufbauhöhe beträgt je nach Gestaltung etwa 30 bis 60 Zentimeter. Teiche und Bachlauf sind mit Teichfolie ausgekleidet und die Holzdecks und -wege bestehen aus hochwertigem Bankirai-Holz.

Die Verantwortlichen der Wiegmann-Klinik haben ihren Wunsch nach einem Garten mustergültig umgesetzt. Dabei wurde der vorhandene Platz auf dem Dach optimal genutzt – ein nachahmenswertes Beispiel.

(i) www.fbb.de

Aufbau einer anwenderfreundlichen Datenbank

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) will das "Beschreibende Düngemittelverzeichnis für den Landschafts- und Sportplatzbau 2010" weiterentwickeln. Sie beginnt jetzt mit dem Aufbau einer komfortablen und anwenderfreundlichen Datenbank mit umfangreichen Abfrage- und Verschneidungsfunktionen.

Bereits bei der Vorstellung des "Beschreibenden Düngemittelverzeichnisses 2010" hatte die FLL mit Vertretern der Düngemittelhersteller und -vertreiber im Oktober 2009 darüber diskutiert, dass eine für Anwender kostenlose Düngemittel-Datenbank "Landschaftsund Sportplatzbau" auf der FLL-Homepage entwickelt werden soll. In Zusammenarbeit mit den fachlich betroffenen Verbänden und in enger Abstimmung mit den bisher beteiligten Düngemittelherstellern und -vertreibern wird nun mit dem Aufbau und der Überführung der bisherigen Ergebnisse begonnen.

Mit Selektionsfunktionen

Sinn und Zweck der Datenbank ist es, die von bereits 19 Herstel-

lern/Vertreibern erhaltenen 469
Produktdatenblätter der gerade
vollständig überarbeiteten und
erweiterten Auflage des "Beschreibenden Düngemittelverzeichnisses
2010" in eine für Anwender zeitgemäße und benutzerfreundliche
Form mit komplexen Abfrageund Selektionsfunktionen zu
überführen.

Diese sollen eine zielgerichtete sowie Produkt und Hersteller übergreifende Suche nach den für Anwendungsbereiche und Einsatzzwecke geeigneten, aktuell auf dem deutschsprachigen Markt erhältlichen Düngern im Landschafts- und Sportplatzbau ermöglichen. Um die Datenbank hierfür auf einem möglichst aktuellen Stand zu halten, soll später eine im halbjährlichen Turnus geplante Aktualisierungs- und Erweiterungsabfrage bei den Herstellern erfolgen.

Noch haben jedoch nicht alle Düngemittelhersteller ihre Produkte in das "Beschreibende Düngemittelverzeichnis 2010" eingebracht. Aber auch sie sollen im Zuge des anstehenden Datenbankaufbaus die Gelegenheit erhalten, ihre Produkte innerhalb der Datenbank zu platzieren, um somit die je Produktdatenblatt anteiligen Aufbau- und Pflege-kosten der Datenbank für alle Beteiligten möglichst gering zu halten. Gleichzeitig wird eine erste Aktualisierungs- und Erweiterungsabfrage bei den bisher beteiligten Düngemittelherstellern und -vertreibern erfolgen. Die FLL bittet daher potenzielle Interessenten, sich in der Geschäftsstelle über weitere Details einer zukünftigen Mitarbeit zu informieren.

Darüber hinaus sollen von Anfang der Vorbereitungs- und Umsetzungsphase der Düngemittel-Datenbank "Landschafts- und Sportplatzbau" an die technischen Voraussetzungen und Schnittstellen für zukünftige Erweiterungsmodule berücksichtigt werden. So ist bereits mit dem Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) besprochen, nach erfolgreicher Etablierung des Grundmoduls für den Landschafts- und Sportplatzbau mittelfristig den Aufbau eines Erweiterungsmoduls für den Erwerbsgartenbau weiter zu entwickeln.

① Das aktuelle "Beschreibende Düngemittelverzeichnis 2010" ist zum Preis von 45 Euro erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@fil.de), Ansprechpartner: Michael Fuchs, Jürgen Rohrbach. www.fll.de

Anzeige

Passt! Passt!

Lieblingsplätze mit System!

Zum Beispiel das grandiose La Tierra®-System. Da passt alles perfekt zueinander und Ihre Gestaltung wird zum Kinderspiel. Stufen zum Pflaster? Palisaden zur Stufe? Alles ist perfekt aufeinander abgestimmt. Nutzen Sie die Vielfalt der KANN Systeme für Ihre Gestaltung! Jetzt Beratungsunterlagen bestellen unter 02622 707-136, auf www.kann.de oder bei Ihrem KANN Außendienstmitarbeiter.



KA

Steuertermine August 2010

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juli 2010 (ohne Fristverlängerung) Juni 2010 (mit Fristverlängerung)	10.8.2010	13.8.2010
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juni 2010	10.8.2010	13.8.2010
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	III. Quartal	16.8.2010	19.8.2010

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Martin Gaissmaier: Jury-Chefexerte beim bundesdeutschen "Landschaftsgärtner-Cup"

Jetzt geht es um den Titel "Deutsches Meisterteam"

Die "19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume" in Nürnberg wird am 16. und 17. September auch zum Schauplatz des bundesdeutschen Wettbewerbes "Landschaftsgärtner-Cup 2010". Zweier-Teams mit den besten Auszubildenden aus den zwölf BGL-Landesverbänden wollen sich dort den begehrten Titel "Deutsches Meisterteam" holen. Denn dieser bedeutet die Qualifikation zur Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft "WorldSkills", die 2011 in London (Großbritannien) ausgetragen wird. Als Jury-Chefexperte wird Martin Gaissmaier das erfolgreichste deutsche Team nächstes Jahr bei dem internationalen Event betreuen und begleiten. "Landschaft Bauen & Gestalten" sprach jetzt im Vorfeld des bundesweiten Wettbewerbs mit dem GaLaBau-Unternehmer aus Freising, der auch beim "Landschaftsgärtner-Cup" als Jury-Chefexperte mitwirkt.

Viele Neuerungen

Redaktion: Herr Gaissmaier, Sie sind als Jury-Chefexperte beim bundesweiten "Landschaftsgärtner-Cup" anlässlich der Messe "GaLaBau" in Nürnberg dabei. Freuen Sie sich auf den Wettbewerb der Nachwuchskräfte?

Martin Gaissmaier: "Klar, ich freue mich schon auf den "Landschaftsgärtner-Cup 2010". Mit einem Vorbereitungsteam sind wir momentan dabei, das Umfeld und die Hallengestaltung zu planen. Soviel sei im Voraus gesagt: Es wird viele Neuerungen, darunter eine sehr grüne Halle geben, die die Vielseitigkeit unseres Berufes in der Öffentlichkeit noch mehr repräsentieren soll."

Starke Konkurrenz

Redaktion: Nachdem Sie als Experte bei den "WorldSkills 2009"

in Calgary (Kanada) mit dem deutschen Team der angehenden Landschaftsgärtner den ersten Platz errungen haben, haben Sie die Messlatte bestimmt auch für den bundesweiten Wettbewerb sehr hoch gelegt?

Gaissmaier: "Deutschland genießt schon seit langem auf internationaler Ebene einen sehr guten Ruf. Dies bestätigt die hohe eben noch das gewisse Quäntchen Glück dazu."

Fachliche Unterstützung Redaktion: Wie bereiten Sie die Teams vor?

Gaissmaier: "Für die Vorbereitung zum Wettbewerb müssen verschiedene Ebenen zusammenspielen. Am wichtigsten ist, dass die Teilnehmer wollen, begeistert sind Aufgabe, Medien und das ganze Drumherum sicher auch ein wenig ,Vater-Ersatz'."

Viel Begeisterung

Redaktion: Was müssen Auszubildende Ihrer Meinung nach mitbringen, um bei Berufswettbewerben erfolgreich zu sein?

Gaissmaier: "Begeisterung und die Bereitschaft alles zu geben!"

Redaktion: Sicherlich sind Sie auch zeitlich sehr in die Planungen mit eingebunden. Wie finden Sie als Unternehmer überhaupt noch Zeit für Ihr ehrenamtliches Engagement?

Gaissmaier: ,,Wichtiger als das ehrenamtliche Engagement ist natürlich die Familie und das Funktionieren des Betriebes. Das heißt im Klartext: Ein Großteil meines ehrenamtlichen Engagements muss in der Freizeit passieren. Dies ist nur durch die große Unterstützung und das Verständnis meiner Frau und meiner beiden Brüder und Chefs Josef und Friedl möglich."

i www.gaissmaier-landschaftsbau.de



"Für den Erfolg sind in erster Linie die Wettbewerbsteilnehmer selbst verantwortlich. Sie müssen begeistert und bereit sein, sich auch in ihrer Freizeit voll zu engagieren."

Jury-Chefexperte Martin Gaissmaier

Qualität unserer Ausbildung und unserer deutschen Berufswettbewerbe. Darauf dürfen wir uns jedoch nicht ausruhen, denn unser Können müssen wir jedes Mal aufs Neue beweisen. Dazu kommt, dass die Leistungsdichte der teilnehmenden Nationen immer enger wird "

Redaktion: Beim ,,Landschaftsgärtner-Cup" in Bayern, der am 9. und 10 April 2010 stattfand, haben Ihre Auszubildenden ebenfalls den ersten Platz erreicht. Wie erklären Sie sich den permanenten Erfolg?

Gaissmaier: "Für den Erfolg sind in erster Linie die Wettbewerbsteilnehmer selbst verantwortlich! Von meiner Seite versuche ich, vor allem die Begeisterung weiter zu geben - und dann gehört zu einem Sieg wie überall

und bereit, sich auch in ihrer Freizeit voll zu engagieren. Dann muss natürlich der Ausbildungsbetrieb dahinter stehen und seine Schützlinge fachlich, zeitlich und auch sonst unterstützen. Wichtig ist auch, dass die beiden Teilnehmer (wenn sie nicht aus demselben Betrieb kommen) die Möglichkeit bekommen, als Team zu üben. Und natürlich haben sich unsere Überbetrieblichen Ausbildungsstätten bei der Vorbereitung zu den Weltmeisterschaften in sehr hohem Maße bewährt.

Meine Aufgabe sehe ich darin, die vorgenannten Faktoren zusammen zu fügen und zu koordinieren sowie meine internationalen Erfahrungen vor und während den Weltmeisterschaften weiter zu geben. Zusätzlich ist man als Betreuer für die Teilnehmer in weiter Ferne und unter vielfacher Belastung durch

Zur Person: Martin Gaissmaier

Martin Gaissmaier bringt seine Erfahrung als Jurymitglied und Trainer der Landschaftsgärtner-Auszubildenden bei den Berufs-..Worldweltmeisterschaften Skills" auch in der Funktion des Jury-Chefexperten beim bundesweiten "Landschaftsgärtner-Cup 2010" in Nürnberg ein. Gaissmaier ist GaLaBau-Techniker und betreibt zusammen mit seinen beiden Brüdern Friedhold und Josef die Gaissmaier Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG in Freising. Dort lebt er auch mit seiner Familie.

Förderung der grünen Dienstleistungsbranchen

Von der europäischen Wettbewerbspolitik bis zur Förderung der grünen Dienstleistungsbranchen reichte die Palette der aktuellen Themen, die jetzt im Rahmen einer Sitzung des BDWi-Arbeitskreises Europa in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel erörtert wurden.

Die Sitzung wurde von Werner Küsters, Präsident des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) und dem Europabeauftragten des BDWi, Dr. Ingo Friedrich (Vizepräsident des EU-Parlaments a. D.) geleitet.

An dem Treffen nahmen unter anderen die Abgeordneten Dr. Paul Rübig (Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie; Präsident von SME-Global), Thomas Mann (Mitglied im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament) und Axel Voss (Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres) sowie Marcel Haag aus dem Stab von EU-Kommissionspräsident Barroso teil.

Wettbewerb versus Daseinsvorsorge

Zwischen privatwirtschaftlichen Unternehmen auf der einen Seite und öffentlichen Unternehmen beziehungsweise Unternehmen von Wohlfahrtsverbänden auf der anderen Seite bestehen immer noch Wettbewerbsverzerrungen. Dies gilt nicht nur für soziale Dienstleistungen, sondern auch für den Garten- und Landschaftsbau. Marcel Haag erläuterte, dass die Definitionshoheit, welche Dienstleistungen zur Daseinsvorsorge zählen beziehungsweise öffentliche Aufgaben seien, in die Entscheidungskompetenz der Mitgliedsstaaten falle. Diese müssten dann aber auch deutlich machen, warum eine Erbringung unter Wettbewerbsbedingungen nicht möglich sei.

EU-Forschungsrahmenplan

Dr. Hermann J. Kurth, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), schilderte die Ziele der Initiative "Grüne Stadt". Im Mittelpunkt stehe dabei die Forderung, den Grünanteil in Städten und Gemeinden



BDWi-Arbeitskreis Europa: BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (2.v.l.) regte gegenüber den EU-Abgeordneten an, die notwendigen Forschungsaktivitäten rund um die positiven Wirkungen von Grün in den europäischen Forschungsrahmenplan aufzunehmen. Foto: Philipp Bullwein

zu erhöhen. Dadurch werde die Qualität des städtischen Lebensraumes für Mensch und Tier verbessert. Zu diesem Thema sei zusätzliche Forschung dringend erforderlich. Darum wäre die Aufnahme in den europäischen Forschungsrahmenplan wünschenswert. Der EU-Abgeordnete Dr. Paul Rübig wies auf das Evaluationsverfahren zu dem laufenden Forschungsrahmenplan hin. Der neue Plan werde nun sukzessive erarbeitet. Daran sei er beteiligt.

Baumschulen

Der Vertreter des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) erläuterte das Problem der Bekämpfung von Quarantäneschädlingen. Hier seien noch Verbesserungen der Anreize für Unternehmen zur Meldung von Schädlingen erforderlich. Dr. Rübig erklärte, der Abgeordnete Dr. Ernst Strasser sei zu diesem Thema der richtige Ansprechpartner.

In Hinblick auf die Ausgestaltung der EU-Zuschüsse für landwirtschaftliche Flächen forderte der BdB-Vertreter, dass auch die Flächen der Baumschulen weiterhin in das Förderungssystem einbezogen werden müssen.

Bildung und Soziales

Auch in der Bildungs- und Sozialpolitik hat Brüssel eigene Kompetenzen. Das gilt zum Beispiel für die europäische Bildungsrahmenplanung und für den Mutterschutz. Der EU-Abgeordnete Thomas Mann wies auch auf die Bedeutung der Bekämpfung von Schwarzarbeit hin. Wirkungsvolle Kontrollen müssten möglich sein. Das deutsche duale Ausbildungssystem sei ein Exportschlager.

Die Sitzung des BDWi-Arbeitskreises wurde von allen Teilnehmern als Erfolg gewertet. Die Themen sollen bei zukünftigen Treffen des Arbeitskreises und in bilateralen Gesprächen vertieft werden.

Anzeige

Kunstrasen Sportplatzbau Kunststoffsportbeläge



D-Heidenheim, 1. FCH

ScoS GmbH ist europaweit als Hersteller und Dienstleister im Sportplatzbau tätig:

- ➤ Kunstrasen Komplettsysteme ScoS® Greenie XTM
- > Kunststoff Sportflächen ScoS®-TRACK, Kunststoff Elastikschichten für Kunstrasen
- ScoS[®] kickbacks Ballspielwände / Entwicklung, Generalvertrieb und Einbau
- > Rückbau und Recycling von Kunstrasen
- Neubau und Regeneration von Sportrasen
- > Planung, Beratung und Pflege rund um die Sportanlage
- > ScoS® Spezialmaschinenbau: Pflege- u. Verfüllmaschinen, Recyclingtechnologie
- > Bau von Rasenheizungen

ScoS GmbH, Gottfried-Schenker-Straße 4, D-09244 Lichtenau/Chemnitz

"Green City"-Forum mit Stiftung "Die Grüne Stadt"

Forum: "Die Stadt der Zukunft ist Grün"

Das "Green City"-Forum in Mailand widmete sich jetzt ganz dem Thema "Die Stadt der Zukunft ist Grün". Bei dem internationalen Kongress war auch die deutsche Stiftung "Die Grüne Stadt" mit allen Vorstandsmitgliedern sowie den Kuratoriumsmitgliedern Hanns-Jürgen Redeker und Andreas Kipar gut verteten.

Als deutliches Zeichen für die erfolgreiche Vernetzung der deutschen Stiftung in die internationale Kooperation hob Redeker hervor, mit Jan Habets sei ein Vertreter der niederländischen Initiative im Vorstand engagiert und mit Andreas Kipar als Mitglied des Kuratoriums wirke auch ein Vertreter der italienischen "Green City" in der Stiftung "Die Grüne Stadt" mit.

Mehr Lebensqualität

Am ersten Konferenztag stellten Referenten aus New York, Berlin, Mailand, Paris, Amsterdam und London konkrete Projekte aus ihren Städten vor, die die Bedeutung und den Wert von Grün in der städtischen Umwelt deutlich machten. In allen Präsentationen und der anschließenden Diskussion zeigte sich: Pflanzen beziehungsweise Grünflächen sind international das Mittel der Wahl zur Verbesserung der Lebensqualität in den Städten. Dabei kamen auch die aktuell stark diskutierten Leistungen von Grünflächen in Zeiten

des Klimawandels, der Debatte um die Biodiversität und nicht zuletzt die Auswirkungen von Grünflächen auf die wirtschaftliche Situation der Städte zur Sprache.



Mailand war jetzt Schauplatz des ersten europäischen "Green City"-Forums unter dem Motto "Die Stadt der Zukunft ist Grün". Die Kongressteilnehmer erkundeten die italienische Metropole, die bis zur Weltausstellung 2015 bei verschiedenen Bauprojekten die Idee der "Grünen Stadt" umsetzen will.

Grüne Ader von New York

Robert Hammond, Mitbegründer und Direktor der Initiative "Friends of the High Line" aus New York, berichtete, wie die stillgelegte Eisenbahnlinie, die auf Stelzen durch Manhattan läuft, nach Jahren der Verarmung als grüne Ader durch die Stadt zu einem sehr beliebten städtebaulichen Hort geworden sei. "Das Projekt hat über 150 Millionen Dollar Kosten verursacht, aber die Einnahmen für die Stadt liegen mit 750 Millionen Dollar fünfmal so hoch", so Hammond.

und in von dem Park aus gekühlten Bereichen liegt die Lufttemperatur dann um einige Grad Celsius niedriger", betonte Reiner Nagel, Leiter der Stadtentwicklung in Berlin.

Flughafen Tempelhof wird Park

Tempelhof, mitten in Berlin, wird

derzeit komplett neu gestaltet zu

Internationalen Gartenschau (IGA)

schon heute enorm wichtig für das

heißen Sommern wie im vergange-

nen Jahr wirkt sich die große Grün-

sein. "Das Tempelhofer Feld ist

Klima in der Stadt. Vor allem in

einem städtischen Mehrzweck-Park. 2017 wird er Schauplatz der

Der ehemalige Flughafen

Bürgerbeteiligung

Sharon Johnson von der britischen Organisation "Trees for Cities" berichtete von Projekten zur Begrünung der Stadt London. Durch SMS-Gewinnspiele und verschiedenste Wettbewerbe sammelt die Organisation Geld, um Bäume zu pflanzen. Insgesamt

4.000.000 £ kamen bisher in London zusammen, mit denen etwa 10.000 neue Straßenbäume finanziert werden konnten.

Grünes Plus für Wirtschaft

Aus Amsterdam berichtete Piet Eilander (Direktor Grünflächen, Ökologie, Erholung und Siedlungswasserwirtschaft), das öffentliche Grün sei sehr wichtig für die Nachhaltigkeit und den Ökotourismus in der niederländischen Hauptstadt. Insbesondere mit dem Ziel der Entlastung der Kanalisation fördere Amsterdam die Fassaden- und Dachbegrünung. Ein weiteres Instrument böten die so genannten "Pocket Parks" – kleinere Parks, die neu angelegt werden, um schließlich auch ein ökologisch wirksames Parksystem in der Stadt zu haben. In den vergangenen zwanzig Jahren baute die Stadt Amsterdam jährlich rund fünf solcher neuer Parks. Eilander hob auch die wirtschaftlichen Auswirkungen von öffentlichen Grünflächen hervor: Der Wert von Grundstücken in der Nähe von Parks sei deutlich höher als anderswo.

Green City Europa wirkt

Als neues Mitglied der Kooperation "Green City Europa" stellte sich Ungarn bei der Konferenz vor. Damit ist die Kooperation der bisher fünf nationalen Initiativen aus Großbritannien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Deutschland mit dem internationalen Partner ELCA erneut angewachsen. Der neu gewählte Präsident der ELCA, Emmanuel Mony, begrüßte das neue Mitglied und berichtete, schon jetzt hätten weitere Länder um Aufnahme angefragt.

Anzeige



NEU Systemlösung SolarGrünDach.

Die Dachbegrünung ...

- ... erhöht Photovoltaikleistung um bis zu 5 %
- ... schützt die Dachabdichtung
- ... dämmt und kühlt

www.optigruen.de

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 15. - 18.09.2010 Nürnberg / Messe



andschaft Bauen & Gestalten 8/2010

Grüne Strahlen in Mailand

Seit der Gründungsveranstaltung im EU-Parlament in Straßburg im Herbst 2009 ist das Green-City-Konzept verstärkt auf die politische Tagesordnung gerückt. Dies zeigte sich auch in Mailand: Zum Abschluss des Kongresses unterzeichneten alle Partner gemeinsam mit der Stadt Mailand eine Charta, die den Wert des Grüns für die Städte in den Fokus nimmt. Mailand ist in Vorbereitung zur Weltausstellung 2015 in einer intensiven Umbauphase. Die Teilnehmer des Kongresses konnten sich im Rahmen einer Exkursion zu verschiedenen großen Bauprojekten davon überzeugen, dass die "Grüne Stadt"-Idee tatsächlich umgesetzt wird. Als international bekanntes Teilprojekt des Stadtumbaus wurden auch die so genannten "Raggio verde" (Grüne Strahlen) vorgestellt.

European Landscape Contractors Association beim ersten europäischen "Green City"-Forum

"Grüne Charta" von Mailand unterzeichnet

Die italienische Organisation "Green City Italy" lud jetzt zum ersten europäischen "Green-City"-Forum unter dem Motto "Green City toward the Cities of the Future" nach Mailand ein. Über 100 Teilnehmer aus dem In- und Ausland informierten sich dabei über die grünen Entwicklungspläne internationaler Hauptstädte und tauschten Erfahrungen aus.

Mailands Bürgermeisterin Letizia Moratti begrüßte die junge italienische Initiative und wünschte, dass sich die Idee und der Geist der Initiative über die ganze Welt ausbreiten. Sie sei stolz, so Moratti, dass das junge Forum "Green City Italy" zu diesem ersten Symposium eingeladen habe. Es schlossen sich Grußworte von europäischen Initiativen aus Ungarn, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich und Deutschland an. Allen gemeinsam war der Wunsch, dass die internationale Kooperation ausgebaut werde und sich dieser europäischen Initiative weitere Länder anschließen sollten.

ELCA: Netzwerk ausweiten

Emmanuel Mony, Präsident der European Landscape Contractors Association (ELCA), will sich im Rahmen seiner Präsidentschaft auch innerhalb der 22 Mitgliedsländer der ELCA stark machen, damit weitere Länder nationale Initiativen zur "Grünen Stadt" gründen und dem europäischen Netzwerk beitreten. Mehrere Fachvorträge beleuchteten anschließend



Vertreter der europäischen "Green City"-Initiativen unterzeichneten die grüne Charta von Mailand. Sie bringt zum Ausdruck, dass der Stellenwert von Grünflächen gleichzusetzen sei mit Wasser und bebauten Flächen. Grün habe einen wirtschaftlichen, sozialen und Umwelt relevanten Wert und diene auch als wichtiges Reservoir zur Erhaltung der Biodiversität.

die Grünentwicklung in internationalen Metropolen wie New York, Berlin, Amsterdam, London, Paris und Mailand (siehe Beitrag links).

Geplant: Schweizer Stiftung

Auf Einladung der ELCA fand zum zweiten Mal ein Round-Table-Gespräch aller derzeit existierenden nationalen "Green City"-Organisationen statt. Als neues Mitglied wurde Ungarn begrüßt. Gleichzeitig kündete der frühere ELCA-Präsident Antoine Berger auch die Entwicklung einer Stiftung in der Schweiz für 2011 an. Zum Abschluss dieses Treffens unterzeichneten die sechs europäischen Initiativen eine zehn Punkte umfassende grüne Charta von Mailand.

Erreichbare Grünflächen

Darin bringen die Unterzeichner unter anderem zum Ausdruck, dass

Grünflächen gleichzusetzen seien mit Wasser und bebauten Flächen. Grün habe nicht nur einen ästhetischen, sondern auch einen wirtschaftlichen, sozialen und Umwelt relevanten Wert und Grünflächen dienten als wichtiges Reservoir zur Erhaltung der Biodiversität in

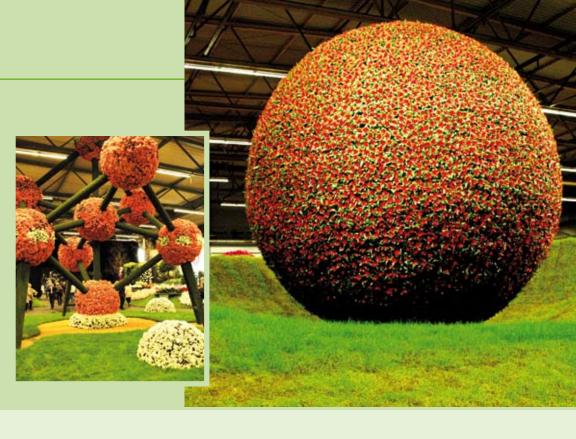
der Stadt. Grün steigere auch den Wert von Immobilien. Stadt nahe Grünflächen sorgten für Frischluftschneisen und verbänden Ökosysteme miteinander. Eine weitere Forderung ist, dass Grünflächen innerhalb von 300 Metern für jeden Bürger erreichbar sein sollten.

Anzeiae



Ein blühender Fußball

Der erste Tag war der Besichtigung der "Floralien" in Gent gewidmet. Die königliche Gesellschaft für Landwirtschaft und Pflanzenkunde organisierte die 34. Ausgabe der Genter "Floralien". Im zirka viereinhalb Hektar überdachten Garten, dem größten der Welt, führte ein etwa zwei Kilometer langer Rundweg vorbei an 500 Wettbewerbsbeiträgen und 305 Ausstellern – darunter ein Blumenatomium und ein blühender Fußball.



Genter "Florialien" und das faszinierende Brüssel

ELCA-Fachexkursion nach Belgien: Über 90 Teilnehmer aus 14 Ländern

In das Königreich Belgien führte jetzt eine Fachexkursion der European Landscape Contractors Association (ELCA). Zwar hinderte die Aschewolke des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull einige Landschaftsgärtner speziell aus Nord- und Osteuropa an der Teilnahme – dennoch trafen sich

in der belgischen Hauptstadt Brüssel über 90 Teilnehmer aus den Ländern Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Luxemburg, Malta, aus den Niederlanden, aus Österreich, Polen, der Schweiz, Tschechien, der Türkei und Ungarn. Die massiven Störungen im Flugverkehr hatten auch Auswirkungen auf die geplanten Wahlen zum ELCA-Präsidium. So übernahmen erneut Antoine Berger, langjähriger ELCA-Präsident, und Nico Wissing vom ELCA-Arbeitskreis der Betriebe die Begrüßung der Teilnehmer. Ein besonderer Dank ging dabei an Marie Mertens, die die Belgien-Exkursion mit dem Schwerpunkt im Brüsseler Raum hervorragend organisiert und gemanagt hat.

Anzeige



Königliche Gewächshäuser

Belgien gehört zu den Gründungsmitgliedern der Europäischen Union und Brüssel ist Sitz der wichtigsten europäischen Organe wie der Europäischen Kommission, dem Rat der Europäischen Union sowie des Europäischen Parlaments. Bei einer Fläche von 30.528 Quadratkilometern hat Belgien über 10,7 Millionen Einwohner. Die belgische Hauptstadt ist andererseits aber auch bekannt

für Schokolade, fröhliche Weinstuben und faszinierende Museen. Alle Wege in Brüssel beginnen und enden am Grande Place, dem Mittelpunkt der Altstadt. Nicht nur für Liebhaber der Gartenkunst sind die königlichen Gewächshäuser im Park Laeken ein Muss. Natürlich nutzte auch die ELCA die einmalige Chance, die Gartenanlagen zu besichtigen, denn sie sind nur einmal im Jahr für kurze Zeit der Öffentlichkeit zugänglich. Mit den "Floralien" in Gent fand eine der größten und schönsten Blumenausstellungen in Europa statt, die nur alle fünf Jahre zu bewundern ist. Insgesamt erstreckte sich die ELCA-Fachexkursion über drei Tage. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Studienfahrt nach Brüssel zu den sehr beeindruckenden Reisen in der ELCA-Geschichte zählt.

m.henze@galabau.de



Bei Wim Becaus in Wetteren

Auch ein Besuch des Garten- und Landschaftsbau-Betriebes von Wim Becaus in Wetteren stand auf dem Programm. Der erfolgreiche belgische Landschaftsgärtner überraschte die Experten mit seiner riesigen Lagerhalle für Maschinen und Geräte sowie durch eine vorbildliche Ordnung von Kleinteilen und Rohranschlüssen, die in dem Spezialbereich der gärtnerisch geprägten Teich- und Pooltechnik Verwendung finden.

ELCA auf Erfolgskurs

Antoine Berger bedankte sich bei allen Mitstreitern, die ihn in den vergangenen neun Jahren seiner Amtszeit begleiteten. Er habe sich voll und ganz mit der ELCA identifiziert und die Landschaftsgärtner in Europa als eine große Familie angesehen. Dies sei auch die Stärke der ELCA, denn selbst wenn es Diskussionen oder schon mal Auseinandersetzungen gegeben habe, seien doch immer Kompromisse geschlossen worden und immer habe die gemeinsame Zusammenarbeit an erster Stelle gestanden. Mit Besuchsprogrammen, Exkursionen, Workshops und Veröffentlichungen seien viele Entwicklungen angeschoben und vorangebracht worden, so Antoine Berger.



Architektur und Natur

Der zweite Tag führte die ELCA-Reisenden zu Groep Moris, einem vielseitigen Unternehmen, das sowohl eine 25 Hektar große Baumschule betreibt als auch das Geschäftsfeld der Garten- und Landschaftsarchitektur sowie die Bauausführung von Wohngebäuden. Die Gebäude werden dabei ausschließlich aus historischen Baumaterialien errichtet. Dabei strebt das Unternehmen stets eine perfekte Harmonie von Architektur und Natur an. Die bewusst alt wirkenden Gebäude sind allesamt neu errichtet worden und beherbergen im Innenraum moderne Möblierung und entsprechende Haustechnik. Um diesem Spezialgebiet gerecht zu werden, sind die Mitarbeiter von Groep Moris ständig auf der Suche nach alten Baumaterialien.

Anzeige



Der Landschaftsarchitekt Jean
Delogne präsentierte mit seinem
Projekt "Twin Square" in Diegem
ein besonderes Konzept. Sein
Augenmerk legte der Architekt auf
die autofreie Gartenanlage. Die
Autos werden entlang einer Einfahrt aus Naturstein in einer unterirdischen Tiefgarage geparkt. Die
gesamte Gartenanlage stellt somit
eine intensive Dachbegrünung in
guter Ausführungsqualität dar.





Berühmte Bronzestatue

Der dritte Tag stand im Zeichen einer Stadtführung durch Brüssel. Ein kleiner Rest der Exkursionsgruppe beteiligte sich am touristischen Programm, das natürlich auch zum berühmten Manneken Pis führte. Die 60 Zentimeter hohe Bronzestatue an der Ecke Rue de l'Etuve und Rue des Grands Carmes wurde im Jahre 1619 von einem Brüsseler Bildhauer geschaffen. Die Figur wurde mehrfach gestohlen; die heutige Statue ist eine Kopie aus dem Jahr 1965. Das Original wird im Maison du Roi aufbewahrt. Die Statue wird von Zeit zu Zeit eingekleidet. So posiert sie beispielsweise bei Länderspielen im Trikot der belgischen Nationalmannschaft.

Im Gespräch: Jean Emmanuel Bois (l.) und Emmanuel Mony. Der zwischenzeitlich gewählte neue ELCA-Präsident Emmanuel Mony (r.) führt den aufstrebenden Verband der europäischen Landschaftsgärtner.





Baumschule Solitair besichtigt

Die Besichtigung der Baumschule Solitair in Loenhout stellte einen Höhepunkt des zweiten Tages dar, denn die belgische Baumschule produziert seit 23 Jahren sehr spezielle Pflanzen. Das Augenmerk liegt auf jeder einzelnen Pflanze, die individuell gepflegt und entwickelt wird. Die immergrünen Stauden werden oft als "Gerüst" eingesetzt, um Formen und Strukturen zu erzeugen. Besonders die kugelförmigen Buxussträucher links in Form gebracht, rechts ungeschnitten als Voraussetzung für spätere runde Formen. Außerdem gibt es eine große Auswahl an Quercus ilex, Prunus lusitanica, Taxus baccata und anderen. Diese sind oft Jahrzehnte oder sogar über hundert Jahre alt.

Dank an Antoine Berger

Der frühere ELCA-Präsident Erris van Ginkel dankte dem scheidenden ELCA-Präsidenten Antoine Berger für die großartige Arbeit während seiner Amtszeit. Als Antoine Berger am 26. April 2001 gewählt wurde, hatte die ELCA zwölf Mitglieder. In den neun Jahren seiner Amtszeit ist es ihm gelungen, zehn weitere Länder zu gewinnen, so Erris van Ginkel. Aktuell hat die ELCA 22 Mitgliedsländer.



Royal Green House in Laeken

Royal Green House: Die Landschaftsbau-Experten faszinierten besonders die königlichen Gewächshäuser am Schloss Laeken. Die einzigartige botanische Sammlung seltener Gewächse ist jährlich nur knapp drei Wochen während der Hauptblütezeit der Pflanzen der Öffentlichkeit zugänglich. Die von dem Architekten Balat entworfenen Gewächshäuser zählen zu den bemerkenswertesten Baudenkmälern in Brüssel.



Die ELCA-Reisenden besuchten auch einen herrschaftlichen Privatgarten mit parkartigem Charakter. Elemente des Gebäudes wurden mit Hilfe des Unternehmens Groep Moris errichtet natürlich ganz mit alten und historischen Baumaterialien.

Peter Wirtz (l.), im Gespräch mit Erris van Ginkel, präsentierte in einem Vortrag aktuelle Projekte der Landschaftsarchitekten Wirtz. Besonders die markanten Heckenpflanzungen stellen ein Markenzeichen des Unternehmens dar.



Nach dem Vortrag von Peter Wirtz diskutierten (v.l.): Emmanuel Mony, Jean- Francois Ferrant, Peter Wirtz und Jean Millet aus Frankreich.



Anzeige



Portugal ist 22. Mitgliedsland der ELCA

Gewählt: Emmanuel Mony ist neuer ELCA-Präsident

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) setzt ihren erfolgreichen Expansionskurs auch mit ihrem neuen Präsidenten Emmanuel Mony an der Spitze zielstrebig fort. Bei der jüngsten Sitzung des ELCA-Präsidiums in Mailand (Italien) wurde Portugal mit dem nationalen Verband "Associação Portugesa de Espaços Verdes (APEV)" offiziell in die Riege der ELCA-Mitgliedsländer aufgenommen.

Die Europäische Gemeinschaft der Landschaftsgärtner umfasst nunmehr bereits 22 Mitgliedsstaaten. Damit ist sie einer der mitgliederstärksten Verbände Europas. Im Jahr 2000 gehörten der ELCA elf Mitgliedsverbände an. Heute vertreten die 22 nationalen ELCA-Mitgliedsorganisationen die Interessen von insgesamt rund 80.000 Betrieben.

Nachfolger von Berger

Mit Emmanuel Mony wählte das ELCA-Präsidium jetzt im Rahmen seiner Sitzung in Mailand einstimmig einen Franzosen zum Präsidenten der Europäischen Gemeinschaft der Landschaftsgärtner und Nachfolger von Antoine Berger. Der Schweizer Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer hatte die erfolgreiche Entwicklung der ELCA in seiner neunjährigen Amtszeit maßgeblich mitgeprägt.

ELCA-Präsidium

Emmanuel Mony (47) ist seit 2007 Präsident des französischen GaLaBau-Verbandes "Union Nationale des Entrepreneurs du Paysage (UNEP)" und Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe Tarvel. Mony stehen jetzt als neu gewählte ELCA-Vizepräsidenten Neil Huck aus Großbritannien und Tamás Vincze aus Ungarn zur Seite.

Aus dem ELCA-Präsidium sind mit Antoine Berger auch der Vizepräsident und Schatzmeister Jouko Hannonen (Finnland) nach sechsjähriger Amtszeit sowie der Vizepräsident Jean Millet (Frankreich) nach dreijähriger Amtszeit ausgeschieden. Nach neun Jahren Amtszeit scheidet außerdem Nico Wissing (Niederlande) als Vorsitzender aus dem ELCA-Arbeitskreis der Betriebe aus. Für dieses Amt kandidiert nun Antoine Berger (Schweiz). Das Ergebnis der schriftlichen Wahlen wird in Kürze erwartet.

Ehrgeizige Ziele

Der neue ELCA-Präsident Emmanuel Mony will in den kommenden drei Jahren ehrgeizige Ziele umsetzen. Sein Motto: "Think green first!". Mit engagierter Lobbyarbeit will er mit der ELCA insbesondere das



Das ELCA-Präsidium wählte einstimmig Emmanuel Mony (47) aus Frankreich zum neuen Präsidenten der European Landscape Contractors Association

Thema "Grüne Stadt" auf europäischer Ebene nach vorn bringen. Bekanntlich wollen die "Grüne Stadt"-Initiativen in Frankreich (Cité Verte), Italien (Green City Italy), den Niederlanden (De Groene Stad) und Ungarn (Green City Hungary) sowie die deutsche Stiftung "Die Grüne Stadt" das Bewusstsein für die vielfältigen positiven Wirkungen von privatem und öffentlichem Grün in den Städten und Gemeinden fördern. Die Schweizer Kollegen beabsichtigen im nächsten Jahr ebenfalls eine Stiftung "Grüne Stadt" zu gründen.

Forschungslücken schließen

Deshalb will Emmanuel Mony einen weiteren Schwerpunkt in seiner Amtszeit als ELCA-Präsident setzen: Die Forschungslücken rund ums Grün sollen geschlossen werden. Dazu sollen international renommierte Wissenschaftler fundierte Daten über die positive Wirkung von Grün – unter anderem auf die Gesundheit der Menschen – zusammentragen. Mit Blick auf Fragestellungen rund ums Klima sollen sie außer-

dem ermitteln, welche Bedeutung die Vegetation für die Filterung von Feinstaub und damit für eine Verbesserung der Luftqualität hat. Mit der ELCA will Mony nicht zuletzt die Europäische Union zu einer entsprechenden Ergänzung der EU-Forschungsprogramme anregen. Lobbyarbeit heißt seine größte Priorität für die nächsten Jahre.

ELCA-Mitgliedsverbände

Die ELCA zählt aktuell 22 nationale Verbände zu ihren ordentlichen Mitgliedern: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und Ungarn. Als außerordentliches Mitglied aus Europa gehört das European Arboricultural Council (EAC) seit Ende 2009 der ELCA an. Zu den assoziierten ELCA-Mitgliedern außerhalb Europas gehören China, Japan, Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Anzeige

Schwabengitter - das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch





VGL Baden-Württemberg: Azubi-Wettbewerb bei Messe

Besucher verfolgten den Bau von Mini-Gärten

So viele Zuschauer hatten sie wohl noch nie bei ihrer Arbeit: An den drei Ausstellungstagen der "Garden Life 2010" in Reutlingen sahen rund 32.000 Besucher den angehenden Landschaftsgärtnern beim Azubi-Wettbewerb über die Schulter. Sechs Teams mit je zwei Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaues aus der Region Neckar Alb bauten Miniaturgärten nach Plan. Insgesamt lagen die Ergebnisse sehr dicht beieinander, so dass die Jury keine leichte Aufgabe bei der Bewertung der sechs Azubi-Gärten hatte. Den ersten Platz belegte das Team Maximilian Müller-Bantlin und Phillipp Katzmann von der Lutz + Riepert GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Reutlingen.

Auf den zweiten Platz kamen gleich zwei Teams: Sarah Kleiner und Ferdinand Kliesch vom Garten- und Landschaftsbau-

Betrieb Maute GmbH + Co. KG aus Albstadt sowie Tobias Schmied und Patrick Haage von der Garten-Moser GmbH &. Co. KG Garten- und Landschaftsbau aus Reutlingen. Über den dritten Platz freuten sich Markus Moser vom Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Jochen Thomann aus Bitz und Hans-Joachim Redeker vom Unternehmen E. Ruoff Gartenund Landschaftsbau aus Dotternhausen. Den vierten Platz teilten sich das Team Lucas Herb und Tim Maier mit dem Team Hannes Keppler und Moritz Mayer. Beide Teams kamen von der Garten-Moser GmbH & Co. KG aus Reutlingen.

Michael Lutz, VGL-Regionalvorsitzender der Region Neckar Alb, und seine Jury-Kollegen Matthias Ebner vom GaLaBau-Unternehmen Jochen Thomann aus Bitz sowie die Garten- und



Angehende Landschaftsgärtner aus der Region Neckar Alb nahmen jetzt am Azubi-Wettbewerb anlässlich der "Garden Life 2010" teil.

Landschaftsbau-Unternehmer
Thomas Mürdter aus Pfullingen und Markus Stauß aus
Dotternhausen freuten sich
sehr über sechs gut gelungene
Gärten. "Alle sechs Arbeiten
zeigen, dass diese angehenden
Landschaftsgärtner auf einem
guten Weg sind und bereits jetzt
eine Menge landschaftsgärtnerischer Fähigkeiten erlernt
haben", so Michael Lutz bei der
Abschlussveranstaltung.

Trotz kalter Temperaturen sowie den kritischen Blicken der Jury und den vielen Fragen des interessierten Publikums wurden alle Gärten mit großem Einsatz und viel Spaß gebaut.

Anzeige



Personen



AuGaLa-Verwaltungsrat: Abschiedspräsent für Wolfgang Berkes

Auf der Arbeitnehmerseite ist Wolfgang Berkes (l.) jetzt als dienstältestes Mitglied aus dem Verwaltungsrat des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) ausgeschieden. Von 1993 bis 2010 war er in diesem Gremium aktiv. Zum Abschied würdigte der alternierende Vorsitzende des AuGaLa-Verwaltungsrates, Franz-Josef Sieg (r.), die langjährige berufsständische Arbeit von Wolfgang Berkes und überreichte ihm ein Präsent. Berkes begann seine berufsständische Arbeit zu einer Zeit, bevor die damalige Gewerkschaft Gartenbau, Land-

und Forstwirtschaft in der heutigen IG BAU aufging. Durch seine 17-jährige Mitgliedschaft hat er viele wichtige Entscheidungen in den AuGaLa-Gremien mitgetragen und beeinflusst, so zum Beispiel auch die Förderung der Nachwuchswerbung durch das AuGaLa sowie den Einsatz der heutigen Referenten für Nachwuchswerbung.

Herzlichen Glückwunsch:

Dr. Reinhard Schrader, stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), vollendete am 23. Juni 2010 sein fünfzigstes Lebensjahr. Er ist bereits seit 1996 für den VGL tätig und wurde im Mai 2004 zum stellvertretenden Geschäftsführer berufen. Durch seine kompetente und engagierte Arbeit für den VGL Niedersachsen-Bremen hat er sich beim Ehrenamt, den Mitgliedern und seinen Kollegen in der Verbandsgeschäftsstelle den Ruf eines sehr verdienten und beliebten Mitarbeiters erworben und zahlreiche Glückwünsche zu diesem besonderen Tag entgegen genommen.



www.lorberg.com















Norddeutscher Berufswettbewerb:

Gesamtsieger: Kevin Hoster und Nino Gehler



Kevin Hoster und Nino Gehler freuten sich über den Gesamtsieg beim 14. Norddeutschen Berufswettbewerb. Der Vorsitzende des FGL Mecklenburg-Vorpommern, Gerald Jungjohann (l.); gratulierte den beiden Auszubildenden, die sich für den bundesweiten "Landschaftsgärtner-Cup" qualifiziert haben und stolz ihre Urkunden sowie den Pokal entgegen nahmen.

Beim 14. Norddeutschen Berufswettbewerb der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg traten jetzt anlässlich der Messe "LebensArt" in Redefin insgesamt 19 Zweier-Teams aus den drei Landesverbänden an. Den Gesamtsieg errangen Kevin Hoster und Nino Gehler, beide vom Ausbildungsbetrieb Jolitz und Söhne Garten- und Landschaftsbau GmbH in Tempzin. Die beiden angehenden Landschaftsgärtner vertreten das Land Mecklenburg-Vorpommern nun beim Bundeswettbewerb im September 2010 in Nürnberg.

Zweite wurden Martin Boecker und Jan Eike Stock vom Unternehmen Knut Hansen Gartenund Landschaftsbau aus Husum (Schleswig-Holstein). Mandy Kähler und Dennis Grasteit von der Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Rampe belegten den dritten Platz.

Die Messebesucher schauten interessiert zu, wie die Auszubil-

denden an beiden Wettbewerbstagen insgesamt sechs Stationen absolvierten. Hauptaufgabe war dabei das Bauen einer Gartensituation nach vorgegebenem Plan auf einer Fläche von 10,24 Quadratmetern. Hierbei zeigten sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in den berufstypischen Arbeiten des Landschaftsgärtners, wie zum Beispiel Pflastern mit Beton- und Naturstein, Verlegen von Rollrasen, Bau einer Mauer sowie Pflanzarbeiten.

Aber auch die anderen fünf Stationen waren nicht zu unterschätzen. Die Auszubildenden stellten ihre Kenntnisse in Pflanzenkunde, Material- und Werkzeugkunde, im Umgang mit Technik und in der Vermessungskunde unter Beweis und beantworteten darüber hinaus noch Fragen der Berufsgenossenschaft mit Blick auf die Arbeitssicherheit.

Krönender Abschluss des Wettbewerbes war die Siegerehrung am Sonntagnachmittag, bei der die Leistung aller Auszubildenden gebührend anerkannt wurde.

Marius Röger (r.) und Samuel Zöbisch (l.) vom Ausbildungsbetrieb Pomosus Garten- und Landschaftsbau aus Dresden errangen den ersten Platz beim "Sachsen-Cup". Die beiden Landschaftsgärtner-Auszubildenden vertreten das Land Sachsen im September beim bundesweiten "Landschaftsgärtner-Cup".

Team aus Dresden gewann "Sachsen-Cup 2010"

Marius Röger und Samuel Zöbisch auf erstem Platz

Beim fünften Berufswettbewerb der sächsischen Landschaftsgärtner, dem "Sachsen-Cup 2010", errangen Marius Röger und Samuel Zöbisch vom Unternehmen Pomosus Garten- und Landschaftsbau aus Dresden den ersten Platz. Insgesamt 28 Auszubildende und Jungfacharbeiter zeigten bei der Veranstaltung des Verbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL), was sie in zwei oder drei Ausbildungsjahren gelernt haben.

Die Sieger haben sich für den bundesdeutschen "Landschaftsgärtner-Cup" qualifiziert und werden das Land Sachsen im September bei der Deutschen Meisterschaft im Rahmen der Messe "GaLaBau" in Nürnberg vertreten.

Platz 2: Lützendorf und Merkel

Den zweiten Platz belegten Arne Lützendorf und Lukas Merkel von der Hansel GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Dresden. Den dritten Platz konnte das Team Franz Bräuer (Garten- und Landschaftsbau Bohr aus Weißenberg) und Michael Uhlig (Böhme Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Possendorf) für sich verbuchen.

Die Wettbewerbsaufgabe war anspruchsvoll. Eine besondere Herausforderung stellte der korrekte Bau einer Sandsteinmauer mit spitz- und stumpfwinkligen Ecken dar. Verschiedene Natursteine wurden bei Wegen und Belagsflächen in unterschiedlichen Strukturen verarbeitet. Ihr besonderes Augenmerk richteten die Jurymitglieder auch auf das Anlegen der Pflanzflächen und das fachgerechte Verlegen des Rollrasens. Insgesamt umfasste das Gartenprojekt ein breites Spektrum an Inhalten der Ausbildung zum Landschaftsgärtner.

Über die Schulter geschaut

Der Berufswettbewerb wurde im Rahmen des "Tages der offenen Tür" im Berufsbildungswerk des Sächsischen Garten- und Landschaftsbaues veranstaltet. Viele Besucher schauten den Teilnehmern interessiert über die Schultern – darunter Schüler und Jugendliche mit ihren Eltern, die sich über die Berufsausbildung zum Landschaftsgärtner informieren wollten, Vertreter der Agenturen für Arbeit und ARGEN sowie Berufsschullehrer und Ausbilder.

Die Sieger wurden von VGL-Geschäftsführer Horst Bergmann geehrt. Eltern und Angehörige der Wettbewerbsteilnehmer waren ebenso unter den Zuschauern wie Unternehmer und Vertreter der Ausbildungsbetriebe, die den erfolgreichen Teams gratulierten und sich mit ihnen freuten.





www.greenforsale.de

Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.







Nürnberg 2010

Sieger-Team: Kosse und Schwieters

Mit guten Pflanzenkenntnissen und einer perfekten Baustellenorganisation sicherten sich Dave Kosse und Ralf Schwieters von der Markert GaLaBau GmbH aus Berlin erneut den Sieg im "Landschaftsgärtner-Cup" des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL).

Platz 2: Rusch und Schamborra

Den zweiten Platz errangen
Tim Schamborra und Christian
Rusch von der Eckard Kanold
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau GmbH & Co.
KG aus Berlin. Dritte wurden
Ole Apitz und Jörg Henschelchen vom Ausbildungsbetrieb
GPL Ingo Kunde Garten- und
Landschaftsbau aus Potsdam OT
Paaren.

Der FGL Berlin und Brandenburg veranstaltete den zwölften Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner auf dem Gelände der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (LAGF) in Großbeeren. Bei strahlendem Sonnenschein traten 38 Auszubildende aus insgesamt 21 Firmen an, um die besten angehenden Landschaftsgärtner zu ermitteln. Die Veranstaltung fand zeitgleich mit dem sehr gut besuchten Tag der offenen Tür im Gartenbauzentrum und der Messe "Grün vernetzt" statt.

Pflanzenkenntnisse

Für die Teilnehmer galt es, Aufgaben aus dem vielfältigen Arbeitsgebiet des Garten- und Landschaftsbaues zu lösen. Neben der anspruchsvollen Bauaufgabe mit einer Trockenmauer, Pflanzar-

beiten und verschiedenen Wegebelägen stellten die Auszubildenden ihr Können in den Bereichen Technik, Arbeitssicherheit und Pflanzenkenntnisse unter Beweis.

Aufgrund der Altersbeschränkung beim
Bundeswettbewerb, der
Qualifikation für die
Berufsweltmeisterschaft
"WorldSkills", wird
Dave Kosse zusammen
mit Ole Apitz vom drittplazierten
Team beim bundesweiten "Landschaftsgärtner-Cup" am 16. und
17. September 2010 anlässlich der
Fachmesse "GaLaBau" in Nürnberg antreten.



FGL-Vorsitzender Carsten Henselek (r.) gratulierte: Mit guten Pflanzenkenntnissen und einer perfekten Baustellenorganisation sicherten sich Dave Kosse (Mitte) und Ralf Schwieters (l.) aus Berlin erneut den Sieg im "Landschaftsgärtner-Cup" des FGL Berlin und Brandenburg.

Farbatlas

Gehölzkrankheiten

Buchtipps 🗀

Schäden an Baum und Strauch erkennen

Im Gartenbau ist fundiertes Wissen über Krankheiten und Schädlinge

an Gehölzen unerlässlich. Eine sichere B e s t i m mungshilfe liegt jetzt mit der vierten, völlig neu bearbeiteten und erweiterten Auflage des "Farbatlas Gehölzkrankheiten"

vor. Anhand von 588 farbigen Abbildungen und zwei Sporentafeln beschreibt das Buch die wichtigsten und häufigsten Krankheiten und Schädigungen an insgesamt 60 Gehölzgattungen. Besonders berücksichtigt werden in dieser Auflage aktuelle oder neu aufgetretene Krankheiten sowie ihre Erreger. Neu ist auch die Aufnahme weiterführender Literatur. Der Text wurde um mikroskopische Angaben erweitert.

In diesem Farbatlas werden Ziergehölze, Park- und Straßenbäume berücksichtigt. Zur Bestimmung allgemeiner Schadbilder kann bei jeder Gehölzgattung zunächst eine differenzialdiagnostisch aufgebaute Übersicht herangezogen werden. Im anschließenden Abbildungsteil werden die entsprechenden Krankheitssymptome anhand von Farbfotos und Erläuterungen beschrieben.

Farbatlas Gehölzkrankheiten. Autoren: Heinz Butin, Franz Nienhaus, Bernd Böhmer. Vierte, aktualisierte und erweiterte Auflage. 278 Seiten, 588 Farbfotos, zwei Sporentafeln. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2010. Preis 29,90 Euro. ISBN 978-3-8001-6413-4.

Anzeigen





Wir liefern bundesweit,

auch Kleinstmengen

Zaun- und Baumpfähle Rund- und Halbrundhölzer

zylindrisch gefräst, roh oder KDI, Längen bis 600 cm, Holzarten: Fi., Lä., Dgl., Kie.

Brunskappel, 59939 Olsberg Telefon 02983 357 Telefax 02983 1623 info@koerner-holz.de www.koerner-holz.de





Garten Visionen begeistern über 30.000 Besucher

Die Gestaltung temporärer Schaugärten als Highlight hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil des Gartenfestivals Herrenhausen entwickelt. Die Kooperation zwischen Herrenhäuser Gärten, Festivalveranstaltern, (Fach)Hochschulen, Stadt Hannover und dem Verband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) hat sich bewährt und das Ergebnis begeistert die Festivalbesucher jedes Jahr aufs Neue.



Prämierte "GartenVisionen": Die Studentinnen Lisa Deister und Marcella Hartmann (vorn, v.l.) freuten sich über die Auszeichnung ihres Gartenentwurfes "Schattenspiele". Den temporären Garten baute der Fachbetrieb Bernd Achtermann GmbH, vertreten durch Bernd Achtermann (2.v.l) und Bernd Holzhausen (2.v.r.). Zu den Gratulanten zählten Ronald Clark (l.), Direktor der Herrenhäuser Gärten, und Festivalveranstalter Christian Rohde (r.). Fotos (2): Jens Anders

Entwürfe von Studenten

"Schattenspiel", "Grenzenlos" und "5 in 1" - hinter diesen Namen verbargen sich in diesem Jahr die Gartenentwürfe von Studenten, die sich in einem studentischen Planungswettbewerb durchgesetzt hatten. Die Entwürfe wurden von Mitgliedsbetrieben des VGL Niedersachsen-Bremen beim dem Gartenfestival Herrenhausen umgesetzt. Einen vierten Garten ("Nordwärts") gestalteten Landschaftsgärtner-Auszubildende der Stadt Hannover.

Favorit: "Schattenspiele"

Wie in den vergangenen Jahren konnten die Festivalbesucher auch diesmal ihren Lieblingsgarten wählen. Mehr als 3.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, für ihren ganz persönlichen Favori-

ten zu votieren und entschieden sich mehrheitlich für den Garten "Schattenspiele" - geplant von den Studentinnen Marcella Hartmann und Lisa Deister (Leibniz-Universität Hannover) und gestaltet vom Fachbetrieb Bernd Achtermann GmbH aus Springe:

Ein Garten, der die Hektik des städtischen Raumes in einer Ruheoase vergessen lässt. Der zentrale Raum der Holzterrasse ist gerahmt und abgeschirmt von Bambus und Holzpalisaden. Der Gartenraum wird geprägt von Schattenstauden und einem Wasserband, die kühle Nuance in der Hitze eines durch Bauten gefassten Innenhofes versprechen. Die Besonderheit des Gartens bildet das künstliche, sechseckige Blätterdach. Ein Sonnensegel mit blattförmigen Ausschnitten, lässt Licht



Ruheoase mit Sonnensegel: Die Festivalbesucher kürten den Garten unter dem Motto "Schattenspiele" zu ihrem Favoriten unter den "GartenVisionen". Umgesetzt hatte den studentischen Entwurf die Bernd Achtermann GmbH aus Springe.

und Schatten spürbar werden, hier spiegelt sich das Leitthema des Gartens deutlich wider.

Grenzenlos

Auch die anderen drei Gärten erfreuten sich bei den Festivalbesuchern großer Beliebtheit:

Der vom Unternehmen Steinberg Gärten gestaltete Garten "Grenzenlos" zeigte, wie die Aufteilung eines Hausgartens in Gartenkompartimente und die Abgrenzung gegen die freie Landschaft gestalterisch aufgelöst werden kann. Nicht nur die Besucher sondern auch Firmeninhaber Michael Steinberg zeigte sich sehr erfreut über das Ergebnis und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Studentinnen Jessica Hemmelmann und Johanna Renner von der Leibniz-Universität, die für die Planung verantwortlich zeichneten.

Fünf Elemente

Fünf Elemente in einem Garten: "5 in 1" – diese Vorstellung wurde planerisch gestaltet von Milen Chervenkov und Frank Helmke (Fachhochschule Osnabrück) und anlässlich des Gartenfestivals realisiert vom Fachbetrieb Kretschmer GmbH aus Langenhagen. Auch der von Auszubildenden der Stadt Hannover gebaute Garten "Nordwärts" wurde von Studentinnen der Leibniz-Universität geplant. Franziska Schmeiser und Veronika Higlister interpretierten mit ihrem Entwurf den klassischen Heidegarten auf neue Weise.





direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien.

Vliese • Pumpen • Zubehör

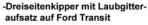
www.pronagard.de Tel.: 07946/942777 Fax: 07946/942985





www.transporterportal.de







-Umbau VW T5 Doka Werkspritsche zum Hinterkipper

Kipper und weitere Aufbauten auch für andere Fahrzeugmodelle lieferbar. Fragen Sie uns!

Tel. 03431 702417





Ein Erlebnisraum spielt mit vielen Sehnsüchten: Jung und Alt sind fasziniert vom Themengarten "Daheim" auf dem Areal der Landesgartenschau in Bad Nauheim. Foto: ereengrass media

LGS Bad Nauheim: Wohlfühloase für alle Generationen

Im Garten "Daheim" ist es am schönsten

Dieser Garten ragt im wahrsten Sinne des Wortes heraus, denn der Besucher muss schmale Holzstufen steigen, um den Raum auch von oben zu erleben. Das massiv gebaute Baumhaus macht den "Kristallinen Garten" mit dem einfachen Titel "Daheim" zu einem ganz besonderen Erlebnis und ist schon aus der Ferne gut sichtbar.

Innerhalb der Themengärten auf dem Areal der Landesgartenschau in Bad Nauheim zeigt dieses Beispiel auch, dass 100 Quadratmeter Fläche ganz anders wirken, wenn man einmal den Boden verlässt. Gleich mit dem Beginn der Landesgartenschau faszinierte dieser Garten Jung und Alt. Kaum ein Tag, an dem nicht unter dem Haus Kinder im Sand spielen oder sich Eltern miteinander unterhalten. Auch die umliegenden kleinen Gartenräume mit Sitzbaumstämmen oder der erhöhte Kräutergarten machen im wahrsten Sinne des Wortes Appetit, sich in diesem Daheim in wenigen Sekunden wohl zu fühlen. .

Spiel- und Wohnzimmer

"Der Titel dieses Gartens ist Programm", sagt Boris Roßkopf (Roßkopf Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Frankfurt), der diesen Traumgarten gemeinsam mit der Vohrmann Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Frankfurt nach Planungen des Landschaftsarchitekten Bernd Waldvogel aus Schwalbach umgesetzt hat. "Der Garten soll die gesamte Familie ansprechen, er ist Ruheinsel, Experimentierfeld, Spiel- und Wohnzimmer, also ein richtiger Wohlfühlgarten, allesamt auch Aspekte, die Gartenbesitzern immer wichtiger werden."

Abenteuerspielplatz

Am auffälligsten bleibt das Baumhaus aus Eiche, Kiefer und Douglasie, das sowohl einen Überblick als auch Schutz bietet - im Haus selbst und auch unterhalb. Doch auch dank der vielen Pflanzen ist dieser Garten ein sich ständig verändernder Abenteuerspielplatz. "Daheim" ist aber auch das Motto vieler Materialien, die in dem Themengarten verwendet wurden, denn den Planern und Machern war es wichtig, nicht aus fernen Ländern Material zu beziehen, wenn es in der Region Werkstoffe für den Gartenbau gibt. "Der Wegebelag besteht aus einem Kanalklinker, der besonders hart gebrannt wird und damit deutlich langlebiger ist. Hinzu kommen Sitzbaumstämme und die Sandkasteneinfassung aus Eiche."

Präsident der Unternehmerverbände NRW besucht Hemer

Gemeinsamen Wettbewerb für Firmengärten angeregt



Die Landesgartenschau lädt zum Musizieren mit Wasserrohren ein. In Hemer testeten das Klopfophon (v. l.):
Horst-Werner Maier-Hunke,
Präsident der Unternehmensverbände NRW; Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Camminadi; Jürgen
Eickhoff, Vorstandsmitglied
der Unternehmerverbände
NRW, sowie Hans Christian
Leonhards und Manfred
Lorenz vom VGL-Präsidium.

Foto: pc

Erstmals anlässlich einer
Landesgartenschau in NordrheinWestfalen sind gleich vier Arbeitgeberverbände mit einem eigenen
Ausstellungsbeitrag in Hemer
vertreten. Sie präsentieren im
Rahmen eines Themengartens
eine Miniphänomenta. Für HorstWerner Maier-Hunke als Präsident
der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW war dies
ein Anlass, einen Zwetschgenbaum
zu pflanzen, damit die Landesgartenschau der Stadt Hemer in
Zukunft weitere Früchte bringt.

Die Landesgartenschau trage dazu bei, dass die Region ein Profil erhalte – und dies werde immer wichtiger, so Maier-Hunke: "Wir müssen mehr in Regionen denken." Denn ein weitgehend grenzenloses Europa erfordere seiner Meinung nach auch mehr Engagement in den einzelnen Regionen, um sich zu positionieren.

Da die besonders gesuchten leistungsfähigeren Schulabgänger sich in Zukunft wohl ihren Ausbildungsbetrieb aussuchen könnten, werde es für viele Unternehmen wichtig, frühzeitig als attraktiver Arbeitgeber aufzufallen so Maier-Hunke. Vor diesem Hintergrund hat der VGL Nordrhein-Westfalen angeregt, zusammen mit den Arbeitgeberverbänden einen Wettbewerb auszuschreiben, in dem Firmengärten begutachtet und ausgezeichnet werden. Denn die Außenanlagen von Unternehmen wirkten einerseits wie Visitenkarten, andererseits schafften sie für die Mitarbeiter ein attraktives Arbeitsumfeld.



Hochkarätige Gäste in Münster-Wolbeck (v.r.): Dr. Ulrich Reul, Leiter der gärtnerischen Lehr- und Versuchsanstalt Münster-Wolbeck; Ulrich Tieskötter, Überbetrieblicher Ausbilder und Mitarbeiter des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V., der gerade Ministerin Ilse Aigner die Inhalte der Überbetrieblichen Ausbildung humorvoll erläutert – im Beisein von NRW-Landwirtschaftsminister Eckehard Uhlenberg sowie Galabau-Unternehmer Michael Daldrup und ZVG-Präsident Heinz Herker.

Bundesministerin besuchte Ausbildungszentrum

Ilse Aigner traf 140 GaLaBau-Auszubildende

Ein Viertel des gesamten deutschen Gärtner-Nachwuchses wurde im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen ausgebildet. Vor diesem Hintergrund besuchte Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner kürzlich das Überbetriebliche Ausbildungszentrum der Landwirtschaftskammer NRW in Münster-Wolbeck. Im Mittelpunkt stand dabei die überbetriebliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau, in dem inzwischen jährlich mehr als die Hälfte der neuen Auszubildenden tätig werden.

Im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Münster-Wolbeck herrschte zum Zeitpunkt des Besuches der Bundesministerin reger Betrieb: Zwölf Kurse fanden im Garten- und Landschaftsbau parallel statt – mit mehr als 140 Teilnehmern. So konnten sich Ilse Aigner und NRW-Minister Eckehard Uhlenberg durch eigene Beobachtungen ein umfassendes Bild über die Bedeutung der Überbetrieblichen Ausbildung für die künftigen GaLaBau-Fachkräfte machen.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ | Imade | Imade



Telefon 02742-6026 Telefax 02742-8211 www.ferdi-hombach.de





Landschaft Bauen & Gestalten 8/201

Vorgefühlt – ein Monat vor der Messe GaLaBau

Grüne Profis im Einsatz

Technik der Spitzenklasse

Die FIFA stellt hohe Anforderungen an die Beschaffenheit und Bespielbarkeit aller Spiel- und Trainingsflächen. Insgesamt standen 72 Spielfelder, davon zehn Stadien, 20 Aufwärmplätze, 39 Trainingsflächen und drei Plätze für die Schiedsrichter für die Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika bereit. Für die Herstellung und für den Unterhalt



Pflegegerät für den Kunstrasen

der Grünflächen sind aus dem Vertriebsprogramm der Kalinke GmbH diverse Rasenpflegespezialmaschinen zum Einatz gekommen. Um eine schnelle Bespielbarkeit auf den vorhandenen Rasenflächen zu garantieren, wurde die alte Grasnarbe circa ein Zentimeter abgefräst. Die Struktur und der Bodenaufbau blieben mit dieser Maßnahme erhalten. Mit der Verti-Drain Tiefenlockerungsmaschine wurde dann der Ober- und Unterboden gelockert. Anschließend ist mit dem Rink-Streuer besandet und mit dem Nachsägerät Speed Seed der Grassamen eingebracht worden. Die regenerierten und neu geschaffenen Grünflächen wurden während der Weltmeisterschaft mit diesen Geräten gepflegt, und auch in Zukunft setzt man vor Ort auf die professionellen Kalinke-Geräte.

In einigen Stadien, wie zum Beispiel dem Moses Mabhida Stadion in Durban, sind die Seitenflächen von drei bis sieben Meter Breite mit Kunstrasen belegt worden. Die Pflege und Reinigung wird mit Verti-Top Geräten aus Kalinkes Kunstrasenmaschinen-Programm Verti-Art durchgeführt.

Kalinke Vertriebs GmbH, Oberer Lüßbach 7, 82335 Berg-Höhenrain, Telefon 08171 43800, verkauf@kalinke.de, www.kalinke.de GaLaBau: Halle 9, Stand 329

Ecoraster® Bodengitter

Das Ecoraster[®] Bodengitter-System ist ein wahrer Alleskönner rund um die Befestigung im Garten- und Landschaftsbau. Seit 1994 haben sich die patentierten und zertifizierten Ecoraster[®] "made in Germany" zu einer der weltweit bekanntesten Bodengittermarken entwickelt. Ob als fertig begrüntes Rasengitter zur Befestigung von Dächern, Eigen-



Bodenbefestigungssystem

heimflächen und Gärten, zur Befestigung von Abstellflächen, Carports und Zugangswegen oder als wirkungsvolles Gittersystem zur Sicherung von Deichen und Böschungen – die Einsatzbereiche des universellen Kunststoffgitters sind weit gefächert und dank der unterschiedlichen Gitterstärken optimal auf die gewünschte Anwendung abstimmbar. Neben einer optimalen Regulierung des Wasserhaushaltes, einer gleichmäßigen Flächenlastverteilung und der Vermeidung von Bodenverdichtungen profitieren Ecoraster®-Kunden von einer Verbesserung des Kleinklimas, einer hohen Stabilität und einer problemlosen großflächigen Steck-Verlegung. Dank der umweltgerechten Fertigung gelangen nachweislich keine Schadstoffe in Bodenorganismen und Grundwasser. Der Fokus liegt auf ökologischer Nachhaltigkeit. Überschüssige Wassermengen können jederzeit problemlos im Boden versickern. ecora GmbH, Am Blätterrangen 2, 95659 Arzberg,

Telefon 09233 71409982, t-stoeckert@ecoraster.de, www.ecora-gmbh.de GaLaBau: Halle 4, Stand 243

Die Texte in "Unternehmen & Produkte" basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

September Große Messeausgabe zur GaLaBau 2010

Oktober Begrünung

November Freiflächenmanagement

KANN auf der GaLaBau

Die KANN Baustoffwerke, Bendorf, stellen den Messeauftritt zur diesjährigen GaLaBau in Nürnberg unter das Motto "Jeder Platz ein Lieblingsplatz". Auf dem Messestand präsentiert der Betonsteinspezialist in diesem Jahr insbesondere großformatige Pflasterund Plattensysteme. Die 264 m² umfassende Ausstellungsfläche gliedert sich in zwei



Moderne Flächengestaltung

Bereiche für die private Gartengestaltung und Ausführungen im kommunalen beziehungsweise Objektbereich. Entsprechend umfangreich präsentiert sich das Produktsortiment. Fachleute aus dem Garten- und Landschaftsbau, Planer und Verarbeiter sowie Verantwortliche aus Kommunen und Gewerbe finden zahlreiche Anregungen zur Realisierung ihrer Objekte.

Zu den in Nürnberg vorgestellten Neuheiten zählt beispielsweise Vianova Maxx, eine Großformatplatte im eleganten Design, welche durch eine breite gestalterische Vielfalt überzeugt. Gewählt werden kann unter drei Formaten, drei Oberflächenvarianten und fünf Farbgebungen. Darüber hinaus ergeben sich zahlreiche Entwicklungen in der Bradstone-Familie. Besonders hervorzuheben ist die innovative Flächengestaltung mit der Betonplatte Bradstone-Serenity, die auf jeder Terrasse ein Blickfang ist. Die neuartige Design-Platte von KANN zeichnet sich durch einen schwungvollen Fugenverlauf und eine interessante Oberflächenstruktur aus. So entsteht ein dynamisches Fugenbild, welches deutlich an weichen Sandstrand erinnert. Diese und viele weitere Neuerungen sind am KANN-Messestand zu bestaunen.

Für die kompetente Beratung steht auch in diesem Jahr der bundesweite KANN-Außendienst zur Verfügung. Die Anwesenheitszeiten der Ansprechpartner für die entsprechenden Regionen können im Vorfeld der GaLaBau im Internet unter www.kann.de/galabau abgefragt werden.

KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707119, Fax 02622 707165, info@kann.de, www.kann.de GaLaBau: Halle 4, Stand 215

Heckenschneiden in über vier Metern Höhe

Anstatt in mühevoller Handarbeit manch Hecken-Wildwuchs entgegenzutreten, sollte man den flexiblen Schmalspurgeräteträger Tremo Carrier des Spezialisten Multicar mit einer Ausleger-Heckenschere von Fiedler bestücken und diese Arbeit bequem und schnell erledigen. Der Tremo Carrier



Müheloses Heckenschneiden

ist nur 1,32 Meter breit und damit wie geschaffen für schmale Fuß- und Radwege. Wo größere Geräteträger an ihre Grenzen stoßen, hilft das kompakte Multitalent. An seinem vorderen Anbauraum kann zum Beispiel der Frontauslegemäher FFA 400 von Fiedler angedockt werden. Der Ausleger wurde als Schnellwechselsystem für acht verschiedene Arbeitswerkzeuge konstruiert. Eines dieser Werkzeuge ist eine 1,50 Meter breite Heckenschere. Die Auslageweite von 3,65 Metern ab Fahrzeugmitte gewährleistet einen guten Aktionsradius. Das Schneiden von Hecken in über vier Metern Höhe ist damit einfach möglich.

Andere Werkzeuge, wie zum Beispiel eine Astschere, eine Wildkrautbürste oder ein Schlegelmähkopf, können jederzeit schnell am Ausleger ausgewechselt werden, sodass während eines Arbeitseinsatzes mehrere Aufgaben erledigt werden können. Eine Maschine, aber zahlreiche Möglichkeiten. Der Tremo Carrier S verfügt über eine loadsensing gesteuerte, proportional verstellbare Zweikreis-Hydraulik, die über Joystick aus dem Fahrerhaus gesteuert werden kann. Mit einem Arbeitsdruck von bis zu 280 bar kann dieser Geräteträger vielfältige Anbaugeräte, ja sogar eine Schneefräse antreiben und ist so im Sommer wie im Winter voll einsetzbar.

Wie alle Multicar Fahrzeuge, so darf auch der Tremo Carrier die grüne Plakette tragen und hat somit in allen Umweltzonen stets freie Fahrt.

Multicar – Zweigwerk der Hako-Werke GmbH, Industriestraße 3, 99880 Waltershausen, Telefon 03622 6400, Fax 03622 640243,

info@multicar.de, www.multicar.de GaLaBau: Halle 4, Stand 209

Abwechslungsreiche Verlegemuster

Für die Grundstücksveredelung mit Pflasterklinkern hat das Traditionsunternehmen CRH Clay Solutions aus Steyerberg eine in der Ziegelindustrie einzigartige Mischung aus drei neuen Formaten und Farben geschaffen, mit denen sich völlig neue Bodenbilder rund um Haus und Garten realisieren lassen. Schwarz-Rot-Gold-Mix Drei entwickelte Farbyarianten stehen Garten- und



Landschaftsbauern sowie Planern mit dem innovativen Pflasterklinker FormatMIX zur Auswahl. Den Mix machen dabei drei Pflasterklinkerformate, davon zwei Pflasterplatten und ein Pflasterklinker. Drei Formate, drei Farben und das Ergebnis sind stets kreative Verlegemuster, die abwechslungsreiche Gestaltungsvarianten eröffnen und eine Ziegelneuheit deutschland- sowie europaweit darstellen. Der Hersteller kombiniert das neu konzipierte Format von 300/200/52 Millimetern mit einer 200/200/52 Millimeter großen Platte sowie mit dem bekannten Pflasterklinkerformat von 200/100/52 Millimetern. "Das Format 300 mal 200 Millimeter hat es praktisch vorher auf dem Markt noch nicht gegeben. Zwar wurde bei einzelnen Bauvorhaben bereits eine ähnlich große Pflasterklinkerplatte von CRH produziert und geliefert, diese war aber nur einseitig zu verlegen. Der großformatige Klinker ist nun beidseitig verlegbar", so Verkaufsleiter Helge Behrens.

Der keramische Bodenbelag eignet sich damit optimal für Architekten, die nach größerformatigen Klinkern fragen. "Wir gehen bei diesem Formatmix auf die Bedürfnisse unserer Kunden ein. Denn in den letzten zwei Jahren wurde häufig nach kleinen und größeren Formaten gefragt, die sich miteinander mischen und gleichzeitig verlegen lassen", fügt Helge Behrens hinzu. Das Werk Stradalit produziert als erstes und einziges Ziegelwerk derzeit den Pflasterklinker FormatMIX. Die momentane Auftragslage liegt bei 100.000 Stück.

CRH Clay Solutions GmbH, Wellie 65, 31595 Steyerberg-Wellie, Telefon 05023 980110, info@crh-css.de, www.crhclaysolutions.de

Im Herbst Schlammabbau aktivieren

Bevor die Saison zu Ende geht, muss der Schlamm am Gewässergrund deutlich reduziert werden. Nur so lassen sich Fäulnis, Schadgase und Trübungen vermeiden. Wasserexperten raten dazu, Bakterien und Mikroorganismen gezielt zu aktivieren, statt sie samt Schlamm aus dem Gewässer abzusaugen. SiltEx von Lavaris Lake aktiviert den mikrobiellen Reinigungsprozess: Sein patentierter Wirkstoff enthält sowohl Klarwasserbakterien als auch Aktiv-



Einsatz gegen Schlamm

sauerstoff als deren Lebenselixier. Gleichzeitig baut die Mineralienkombination durch aktive Oxidation die Sedimentschicht ab. Schwermetalle, andere fischgefährliche Stoffe und Phosphat werden dauerhaft gebunden.

Die Mixtur mit biologischer und wasserchemischer Wirkung wird bei Wassertemperaturen zwischen zehn und maximal 25 Grad Celsius direkt auf die Teichoberfläche gestreut; 50 Gramm reichen für 1.000 Liter Wasser völlig aus: Innerhalb weniger Wochen reduziert SiltEx den Schlamm um 80 Prozent auf das erforderliche Mindestmaß.

Lavaris Lake GmbH, Fuhrmannstraße 6, 95030 Hof, Telefon 07000 5282747, kontakt@lavaris-lake.de, www.lavaris-lake.de GaLaBau: Halle 4, Stand 543

Gartenarbeit rockt

Wer Garten- und Landschaftsarbeit leistet, braucht Kleidung, die einiges mitmacht: Bequem und robust muss sie sein, natürlich hautfreundlich sowie viel Platz für Werkzeug und Zubehör bieten. Zudem soll sie auf den ersten Blick den Profi zeigen. Die Kollektion DBL Comfort bietet Qualität und Extras im fairen Preis-Leistungsverhältnis. Deutliches Plus für den Gartenprofi: Das strapazierfähige Mischgewebe mit viel Tragekomfort. Beim aktu- Das Comfort-Outfit ellen Relaunch wurde die Kleidung um zahlreiche



praktische Taschen mit Patte und Klett ergänzt. Zusätzliche Handytaschen an Hosen oder Jacken erfüllen die Anforderungen unterwegs optimal. Von der Knieverstärkung bei der Arbeit im Beet bis zur verdeckten Knopfleiste, die in keinem Strauch lästig hängen bleibt. Überzeugend ist auch die Optik - modernes Design trifft kräftige Farben und alle Kollektionsteile sind kombinierbar. Aufgenähte Logos und das DBL Emblem stehen für Corporate Design. Für einen sauberen Abschluss sorgt der sorgt der DBL Mietservice.

DBL - Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH, Albert-Einstein-Str. 30, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 9658580, Fax 0911 965858910, info@dbl.de, www.dbl.de - GaLaBau: Halle 6, Stand 102

Sehen – was Licht bewirken kann

Ohne Licht sehen wir nicht die Welt, in der wir leben. Licht ist unverzichtbar, im Innen- ebenso wie im Außenbereich. Licht kann praktisch sein und das Sicherheitsgefühl erhöhen.

Das Plug&Play System auf Niedervolttechnik von in-lite ist speziell für den Garten- und Landschaftsbau entwickelt worden. Ein vielseitig einsetzbares System, welches einfach und schnell installiert werden Es werde Licht

info@kolf.de, www.kolf.de, www.in-lite.com



Kolf GbR, Zu den Birken 10, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, Telefon 02247 2174, Fax 02247 895 28,

GaLaBau: Halle 4, Stand 310

Deko-Profil für Betonkanten

Betonkantsteine werden oft verwendet - an Wegen, Garagenauffahrten, Büroeingängen und im Garten. Oft sind diese brüchig und am Rand beschädigt. Mit den neuen Aufsatzprofilen von terra-S verschafft man den unschönen Kantsteinen schnell und Aufsatzprofil von terra-S unkompliziert ein dekoratives, modernes



Aussehen. Der Außenbereich wird dadurch optisch aufgewertet. Sie bestehen aus robustem, feuerverzinktem Stahl oder terra-S Antikstahl und werden auf die bestehende Kante gesetzt. Der Einbau ist einfach und schnell. Mittels Verbinder und Schrauben werden die Profile untereinander und gleichzeitig mit der bestehenden Kante, die dabei für Führung sorgt, verbunden.

terra-S, Nikolastraße 20, 94081 Fürstenzell, Telefon 08502 91630. info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil.com GaLaBau: Halle 5, Stand 410

Anzeige

Schwab Rollrasen - wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen







"Reden ist Silber – Verstehen ist Geld!"

87 Prozent der Kundschaft sind Frauen - ob als Impulsgeber oder Entscheider. Ziel des Workshops von Hock & Heckelmann ist, dass versteckte Signale und Wünsche der Kundin (und des Kunden!) wahrgenommen werden und der Teilnehmer im Anschluss allen Einfärbungen einer Beratungssituation



Vorteil für Frauenversteher

souverän begegnen kann - denn Sicherheit und Klarheit entscheiden über den Gesprächsverlauf. Der "Reden ist Silber"-Workshop wurde für Gartenbau-Unternehmer und -Architekten konzipiert. Tiefgründig, charmant und kurzweilig (!) wird die (Selbst-)Wahrnehmung geschärft. Die Teilnehmer werden in der Lage sein, Preisverhandlungen und Beratungsgespräche auf eine neue, eigene Weise zu führen. Am Ende des Workshops können Einzelgespräche geführt werden; mit Beate Sprenger zum Thema Kommunikation und mit Anne Hock zum Thema Marketing.

Hock & Heckelmann Design, Am Erlenberg 27, 64354 Reinheim, Telefon 06162 919233, Fax 06162 919234, www.hhdesign.de, www.design-gruen.de/seminare

Lipco bekommt Verstärkung

Seit Mai verstärkt Dr. Thomas Trabold das Team der Firma Lipco in Sasbach/Baden. Im Zuge der weiteren Ausdehnung des Lipco-Sortimentes im Bereich der Pflanzenschutztechnik (Tunnelsprühgeräte und Gebläsesprühgeräte im Obst- und Weinbau) steht Trabold im Geschäftsfeld einachsige Motorgeräte (Rapid Vertrieb Deutschland) und Anbaugeräte (für Einachser und Kleintraktoren aller Fabrikate) als kompetenter Ansprechpartner für den Fachhandel Dr. Thomas Trabold und für Kunden zur Verfügung. Franz Kurz, bishe-



riger Ansprechpartner im Hause Lipco in diesem Bereich, wird sich künftig verstärkt den Themen Erntetechnik und Pflanzenschutz widmen und den Kleingerätebereich weiterhin unterstützen. Dr. Trabold, der langjährige Erfahrung im Vertrieb und in der Anwendungsberatung einachsiger Motorgeräte hat möchte insbesondere die technische Marktführerschaft des Schweizer Traditionsherstellers Rapid mit seinem 100 Prozent stufenlosen innovativen Einachser-Sortiment und das nahezu lückenlose Anbaugeräteprogramm aus dem Hause Lipco unterstreichen: Neben den bewährten Kreiseleggen und Umkehrfräsen sind es vor allem Anbaugeräte wie Wildkrautbürsten, Stubbenfräsen, Grabenschlitzfräsen und Rotationsmähwerke, die das Sortiment abrunden und so Einachser und Kleintraktoren erst zu wirtschaftlichen Ganziahresmaschinen machen.

Lipco Land- und Kommunaltechnik, Am Fuchsgraben 5 b, 77880 Sasbach, Telefon 07841 60680, Fax 07841 606810, mail@lipco.com, www.lipco.com - GaLaBau: Halle 9, Stand 122 und Halle 9 Stand 120





Top-Rückensprühgerät für den täglichen Einsatz

Tragbare Sprüh- und Dosiergeräte sind seit mehr als 130 Jahren das Kerngeschäft der Birchmeier Sprühtechnik AG. Schon damit kann kaum ein anderer Hersteller aufwarten. Birchmeier verfügt über Jahrzehnte von Know-how in der Sprühtechnik, welches sich in den hochwertigen Produkten widerspiegelt. Das Unternehmen steht seit jeher für Qualität und für solide und langlebige Produkte. Die "roten Rückensprühgerät Rückenspritzen" von Birchmeier sind weltweit als



Top-Produkt in Garten und Landwirtschaft bei Profi- und Hobbyanwendern bekannt. Funktionalität, Robustheit, Zuverlässigkeit sind Begriffe, die das Produkt auszeichnen. Die außenliegende Pumpe mit großer Förderleistung und bis zu 6 bar Arbeitsdruck, ein Pumpenkolben mit nachstellbarem Dichtgummi, eine integrierte Schmierbüchse zur Kolbenschmierung im Felde und ein wartungsfreies Steuerventil sind nur ein paar Beispiele, welche die professionelle Funktionalität dieses Produktes unterstreichen.

Das umfassende Ersatzteil- und Zubehör-Programm rundet die breite Produktleistung ab. Ob großes Sprühdüsenprogramm, Teleskoprohr, Sprühbalken oder -schirm, Komfortset für langes Arbeiten oder der spezielle Vario Gun für flexibles Arbeiten mit Sprühnebel oder Sprühstrahl: das ideale Produkt für den professionellen Anwender, zum Beispiel den GaLaBauer.

Birchmeier Sprühtechnik AG, Im Stetterfeld 1, CH-5608 Stetten, Telefon 0041 56 4858181 - gafa: Halle 7.1., Stand 040 Bezugsquelle: www.meyer-shop.com - GaLaBau: Halle 4, Stand 214

F.C. Nüdling auf der GaLaBau 2010

Die F.C. Nüdling Betonelemente GmbH & Co. KG aus Fulda, präsentiert auf der diesjährigen GaLaBau ihre neuesten Pflastersysteme sowie Produkte zur Terrassengestaltung. Der Schwerpunkt des Messeauftritts und der Standgestaltung liegt in diesem Jahr auf dem Produkt Airclean, einer Lösung



Messepräsenz von F.C. Nüdling

für das Problem der Luftverschmutzung durch Stickstoffoxide. Forschungen bestätigen die signifikante NO2-Verminderung durch "airclean". Darüber hinaus stellt FCN mit den Produkten der Skyline-Reihe eine Vielzahl neuer Terrassenplatten vor. Die verschiedenen Varianten eignen sich für vielfältige Einsatzmöglichkeiten und bringen jeweilige Spezifika mit.

F.C. Nüdling Betonelemente GmbH & Co. KG, Ruprechtstraße 24, 36037 Fulda, Telefon 0661 83870, Fax 0661 8387270, fcn.holding@nuedling.de, www.nuedling.de GaLaBau: Halle 4, Stand 200

Lorberg: Chelsea Flower Show

Kebony - Naturally Norway - diese Bezeichnung gab der bekannte Gartendesigner Darren Saines dem ersten norwegischen Beitrag auf der Chelsea Flower Show. Der 230 m² große Showgarten vermittelt die raue aber beeindruckende Schönheit der Landschaften Norwegens. Schutz der Umwelt und Schonung der natürlichen Ressourcen sind wesentliche Anliegen des Gestalters. Die Umsetzung des Entwurfes kombiniert traditionell bekannte Werkstoffe Beitrag zur Flower Show mit neuartigen Baustoffen. Besonders zu erwähnen



sind die teilweise aus Kebony-Holz gefertigten Gestaltungselemente. Entsprechend des ambitionierten Farbkonzeptes erfolgte die Gehölzauswahl in der Baumschule Lorberg unter Berücksichtigung der tatsächlich in Norwegen anzutreffenden Flora. Besonders die bis zu vier Meter hohen, mehrstämmigen, in Schirmform gezogenen Flieder und Purpurhasel trugen wesentlich zur Umsetzung der Gestaltungsidee von Darren Saines bei.

H. Lorberg Baumschulerzeugnisse GmbH & Co. KG, Zachower Straße 4, 14669 Ketzin Tremmen, Telefon 033233 84153, info@lorberg.com, www.lorberg.com - GaLaBau: Halle 5, Stand 335

Bedürfnisorientierte Vermarktungslösungen

Wer Wert auf effiziente Werbung legt, der sollte sich DasTelefonbuch einmal genauer anschauen. Das traditionelle Adressverzeichnis bietet dem Gartenund Landschaftsbau ein modernes, bekanntes und reichweitenstarkes Marketingumfeld. Dank der so genannten Multi-Access-Plattform, ist ein werbender Betrieb gleichzeitig im bewährten Buch sowie im Internet und über das Handy zu finden. Dabei bieten In Kontakt bleiben sich den Unternehmen zahlreiche Gestaltungsmög-



lichkeiten und Zusatzoptionen für ihren werblichen Auftritt, angefangen bei unterschiedlichen Farbcodierungen in der gedruckten Ausgabe, über multimediale, vernetzbare Funktionalitäten unter www.dastelefonbuch.de: von der Kartensuche über die Routenplanung, von der Verlinkung mit der eigenen Homepage bis zur Visitenkarte, die gleich auf dem eigenen Rechner oder dem Handy in den entsprechenden Kontaktlisten gespeichert werden kann. Sehr nützlich ist die Funktion "gratis anrufen". Hier kann ein potenzieller Kunde kostenfrei mit dem Betrieb entweder über das Festnetz oder Mobiltelefon verbunden werden. So können Fragen direkt geklärt werden. Einen weiteren Reichweitenvorteil bieten die zahlreichen Mobil-Applikationen. Je nach Handy des Nutzers gibt es neben der einfachen Ergebnisdarstellung zahlreiche weitere nützliche Funktionen, die helfen, den gewünschten Betrieb zu kontaktieren. Für alle Interessenten bietet DasTelefonbuch zudem einen Testeintrag bis zu sechs Monate kostenfrei an.

Das Telefonbuch-Servicegesellschaft mbH, Bachemstr. 8, 50676 Köln, Telefon 0221 310670160, Fax 0221 310670110, presse@dastelefonbuch-marketing.de, www.dastelefonbuch-marketing.de

Sportplatzpflege im Abonnement

Exakt kalkulierbare Kosten, hohe Planungssicherheit und ein Freischaufeln von Kapazitäten für andere wichtige Aufgaben der Pflegeteams sind die wesentlichen Vorteile der EuroCareSystem Pakete. Bei einem Mäh-Roboter BigMow Maximum an Leistung, orientiert an den



Anforderungen, die der Betreiber an die Sportplatz-Nutzung stellt, zahlt dieser eine feststehende Pflegegebühr in vertraglich zugesicherter Höhe. Dabei entsteht volle Leistungs- und Kostentransparenz. Das Angebot reicht vom BasicCare, für Rasensportflächen mit niedriger Nutzungsintensität, über MediumCare bis hin zu TopCare, dem Paket für Plätze und Stadien mit höchster Nutzungsintensität. Alle Pakete haben eines gemeinsam: Sie enthalten die innovativste Methode, den Rasen quasi über Nacht immer auf der fürs Spiel optimalen Rasenschnitthöhe zu halten. Garant dieses "Feinschnitts" ist der innovative Mäh-Roboter BigMow, der die Narbenqualität gleichzeitig deutlich verbessert.

Mit der Entscheidung für das Pflegeabonnement und dessen Umsetzung durch kompetente externe Spezialisten erfährt auch das Pflegeteam vor Ort entscheidende Entlastung. Das erklärte Ziel ist, durch Absicherung und gegebenenfalls. Erhöhung der Nutzungsstunden der Anlage zu einer Steigerung der Effizienz bei gleichzeitiger Reduzierung der Kosten zu kommen und vor allem deren Transparenz und Planbarkeit zu erreichen.

Eurogreen, Industriestraße 83-85, 57518 Betzdorf, Telefon 02741 281-0, kontakt@eurogreen.de, www.eurogreen.de

GaLaBau: Halle 5, Stand 219

Multihog MH90: Unzählige Einsatzmöglichkeiten

Der irische Hersteller Multihog wird zum ersten Mal auf der GalaBau-Messe sein Multihog multifunktionales Nutzfahrzeug präsentieren. Der Multihog ist ein robustes selbstfahrendes mit hydrostatischem Antrieb ausgestattetes Dieselfahrzeug. Er kann mit unterschiedlichsten Anbaugeräten



"Ein-Mann" Lösung aus Irland

ausgestattet werden für Anwendungsbereiche rund um Anlagenpflege, kommunale Servicedienste und Straßenreinigung. Von Gras mähen und Hecken schneiden über Schneeräumen bis hin zu Straßen kehren - diese "Ein-Mann" Lösung arbeitet zu jeder Jahreszeit und erspart den teuren Einsatz zahlreicher Spezialgeräte. Zwei MH90 Modelle werden ausgestellt - ein Standard Multihog sowie eine Ausführung mit einer optional neigbaren Fahrereinheit für bequemen Betrieb auf Hanglagen. Ein großer Radstand und ein niedriger Fahrzeugschwerpunkt sorgen für optimale Geländegängigkeit und Standfestigkeit auf unebenem Gelände. Dank der Schnellwechselvorrichtungen können Arbeitsgeräte in unter zwei Minuten gewechselt werden. Ein 90 PS Motor, eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h und eine beachtliche Anhängelast von 3,5 t gewähren eine hohe Leistung und eine Steigerung der Produktivität.

Multihog Ltd, Dundalk, Co. Louth, Ireland, Telefon 00353 429386738, Mobil 00353 866 015849, info@multihog.com, www.multihog.com GaLaBau: Halle 8, Stand 311

Multifunktionale Einachser

Die Köppl Motorgeräte GmbH aus dem Bayerischen Wald hat Bergtalent (BT), Compact Comfort (CC) und Luchs (LHR) zu einer neuen Baureihe entwickelt. Die multifunktionalen Einachs-Motorgeräte BT-2, CC-2 und LHR-2 entsprechen als Schlegelmäher von Köppl eine der ersten der neuen Sicherheitsnorm



EN709. Sie verfügen über Sicherheits-Stopp, Sicherheits-Abschaltung und Nachlauf-Stopp. Durch die serienmäßigen Senkbremsventile kann die Maschine am Hang zudem nicht wegrollen. Auch im Betrieb mit gedrehtem Holm wird die maximale Geschwindigkeit der Norm entsprechend gedrosselt. Die hohe Flexibilität im Einsatz und der hohe Sicherheitsstandard werden durch raffinierte Bedienhilfen komplettiert.

Die original Köppl Turnaround-Aktivlenkung, Köppl EasyDrive und die Köppl Wendemanomatik sorgen für ein hohes Maß an Ergonomie und erleichtern die Arbeit. Mit der nahezu verschleißfreien Kupplung aus speziell gehärteten Stahl-Lamellen können die Köppl Einachser ein noch breiteres Spektrum an Anbaugeräten aufnehmen. Das umfangreiche, robuste Köppl Anbaugeräteprogramm deckt das spezialisierte Leistungsspektrum im Garten- und Landschaftsbau perfekt ab: von Geräten zur Bodenbearbeitung, Wegepflege über unterschiedlichste Mähwerke, Aufwuchs- und Schlegelmäher bis hin zu Reinigung und Winterdienst.

Köppl GmbH, Entschenreuth 118, 94163 Saldenburg, Telefon 09907 89100, info@koeppl.com, www.koeppl.com GaLaBau: Halle 9, Stand 125

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Anzeiae





Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11 Internet: www.altec-singen.de info@altec-singen.de





Sommerfest – "Tag der offenen Tür"

...um nur einige Beispiele zu nennen, wo Sie Werbeblätter und preiswerte Werbemittel für Ihre Werbung und Öffentlichkeitsarbeit einsetzen können. So lenken Sie die Blicke der Kunden oder der, die es werden s(w)ollen, auf sich bzw. Ihren Betrieb.

Art. 02.02





Art. 02.03

Art. 02.07

GaLaBau-Luftballons

Art. 02.00

Art. 02.08

Art. 02.15

GaLaBau-Werbeblätter

Zweiseitige Informationsblätter, Format DIN A4, zu den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Garten- und Landschaftsbaues. VE = 50 Stück

Bestellmenge	50 Stk.	ab 500 Stk.	ab 1.000 Stk.
€ / Stk.	0,11	0,09	0,08

Die Mengenrabatte gelten auch bei Kombination verschiedener Werbeblätter. Ab 1.000 Stk. können alle Werbeblätter auf der Rückseite mit individuellem Firmeneindruck versehen werden. Infos dazu finden Sie im Ideenkatalog 2009/2010 auf Seite 29.



Artikel Nr. Bestellmenge 50 Stk. ab 500 Stk. ab 200 Stk. 07.28 € / Stk. 0,12 0,10 0,08





GaLaBau-Zündhölzer

Naturfarbene Zündhölzer mit grünem Kopf, Päckchen 2-seitig bedruckt. VE = 50 Päckchen

Artikel Nr.	Bestellmenge	50 Stk./Päckchen	ab 500 Stk./Päckchen	ab 1.000 Stk./Päckchen
07.04	€ / Stk.	0,16	0,14	0,12

GaLaBau-Zollstock

Holz-Gliedermaßstab, 2 Meter, beidseitig bedruckt mit Signum und Slogan. VE = 5 Stück

Artikel Nr.	Bestellmenge	5 Stk.	ab 50 Stk.	ab 100 Stk.
07.55	€ / Stk.	1,70	1,55	1,45

Nutzen Sie den Bestellschein.



Bestellschein "Tag der offenen Tür"

GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft Frau Schalenberg 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschillt
Datum / Unterschrift
Datum / Unterschint

Fax 02224 7707-77

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/ Stk./Päckchen	Anzahl	Gesamt €
Werbeblatt Hausgärten	02.00			
Werbeblatt Gehölzschnitt	02.02			
Werbeblatt Wasser im Garten	02.03			
Werbeblatt Staudengärten	02.04			
Werbeblatt Holz im Garten	02.05			
Werbeblatt Grüne Fassaden	02.06			
Werbeblatt Dachbegrünung	02.07			
Werbeblatt Wege und Terrassen	02.08			
Werbeblatt Grüne Innenräume	02.15			
Werbeblatt Schwimmteiche	02.17			
Werbeblatt Regen auf Bestellung	02.18			
Werbeblatt Grünflächenmanagement	02.19			
GaLaBau-Luftballons	07.28			
GaLaBau-Zündhölzer	07.04			
GaLaBau-Zollstöcke	07.55			

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme



so einzigartig und vielfältig nur in Nürnberg

Veranstalter

NürnbergMesse GmbH Tel +49(0)911.8606-4990 besucherservice@nuernbergmesse.de



MESSE